

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 09 Juli/August 2014



www.oh-stadtmagazin.de
www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

THEATER OHNE ENDE

Alle Infos zur neuen Spielzeit

OBERHAUSEN ROCKT!

*Musik, Kultur, Unterhaltung:
Großes Open-Air-Special*

Titelthema

WIR SIND MULTI

Die Welt zu Gast in Oberhausen



wissen, was läuft!

Jetzt vormerken:
GENERATION-FASHION.DE

Die grosse Ausstellung im CentrO

MODE IM WANDEL
DER ZEIT:

23.8.-5.10.

generation
FaSHiON
FESTIVAL

/GYMNASTIESANDALE /Lederjacke /
/Sechziger /Bikini /Trägerrock
Maxi/MINI/ 60er/
/TRENCHCOAT /Bomberjacke
/Flowerpower /70ER /Twig
/Ringelkleid /Hotpan
Disco/ PLATEAU /Blumenmu
/Bundfalten /Leggins /80er/
STEGHOSEN/ VOKUHILA/ PUNK/ Vintage/
/Netzhemden /NEON /SCHULTERPOLS
PUNK/ 90ER/ it-bag/ Polohema
Dauerwelle/ Girlie/ RETRO STYLE /Flanellhemd
Hipster/BAGGY PANTS/ STREETSTYLE/ Caps
HIGH HEELS/ 00er/ HOODIE/ CLUTCH/
Heeys Roller/ Glam-Rock /Flip-Flops

26.7.-23.8.
**Shopping
Prince(ss)**
EVENT MIT
THOMAS RATH

CENTRO

GLACÉAU
vitaminwater

Liebe Leserinnen und Leser,

sitzen Sie bereits auf gepackten Koffern? Oder lesen Sie diese Worte sogar erst, nachdem Sie schon wieder aus dem Urlaub zurück sind? Sommerferienzeit ist Reisezeit und wir wünschen Ihnen viel Spaß sowie gute Erholung, wohin Sie auch fahren oder fliegen. Sie sind gar nicht weg? Dann haben wir für Sie auf den Seiten 6 bis 9 das perfekte Unterhaltungsprogramm für den Urlaub oder ein wunderschönes Wochenende vor Ort zusammengestellt. Denn auch in Oberhausen lässt sich der Sommer mit allen Sinnen genießen. Beim Olgas-Rock-Festival und bei der Musik-Sommer-Nacht in der City gibt's wieder Live-Musik bis zum Abwinken – und das nicht nur für Rock-Fans. Oder was halten Sie von einem Besuch bei der Veranstaltungstrilogie an der Marina (Kanalparty, Summer Musical Night, Hafenfest), beim Weißen Dinner, bei



der Schlaflos-Kulturnacht oder beim Osterfelder Stadtfest? Nutzen Sie das vielfältige Angebot vor der eigenen Haustür und gehen Sie auf Entdeckungsreise in Oberhausen! Genau dies tun übrigens auch die Teilnehmer der Internationalen Jugendbegegnung Multi 2014, um die

sich unsere Titelstory dreht. Und diese legen sogar teilweise viele Tausend Kilometer zurück, um in unsere Stadt zu kommen und hier zwei unvergessliche Wochen zu verbringen. Aus welchen Ländern die Jugendlichen genau kommen und wie es sich in einer echten Multi-Familie lebt, erfahren Sie auf den Seiten 10 bis 12. Weniger bunt und ausgelassen, aber dennoch sehr lesenswert ist unsere Reportage über die Arbeit eines ambulanten Hospizes in Oberhausen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen und sonnigen Sommer!

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de

OH! IN BEWEGUNG

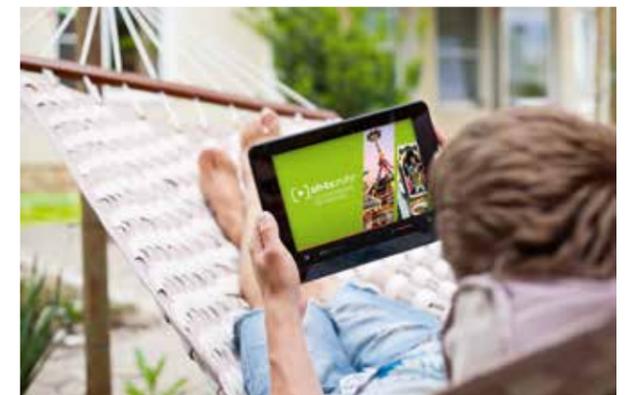
Oh-TV: das neue Stadtfernsehen aus Oberhausen

Sie sind es mittlerweile von uns gewohnt, dass wir Sie mit unserem Stadtmagazin alle zwei Monate über alles Wissenswerte in unserer Stadt in übersichtlicher Form informieren. Darüber hinaus erhalten Sie unter www.oh-stadtmagazin.de sowie den dazugehörigen Facebook-Auftritt tagesaktuelle Infos und bunte Bilderstrecken zu zahlreichen Veranstaltungen in Oberhausen. Dank unseres neuesten Projektes gerät Oh! nun buchstäblich noch mehr in Bewegung: Denn mit Oh-TV ist Ende Juni der erste Lokalsender aus und für Oberhausen gestartet.

Oh-TV, ein Oberhausener Gemeinschaftsprojekt der Kommunikationsagentur CONTACT und der Videoproduktionsfirma KFX Media, ist ein reiner Online-Sender und damit nicht an bestimmte Sendezeiten gebunden. Produziert werden Reporta-

gen, Interviews und News zu den verschiedensten Themen aus Kultur, Gesellschaft, Sport, Wirtschaft und Politik. Alle Videobeiträge können Sie sich rund um die Uhr unter www.oh-tv.ruhr ansehen – bequem über den heimischen PC, per Tablet oder Smartphone. Selbstverständlich können Sie die Beiträge auch kommentieren oder über soziale Netzwerke teilen. Und das ist erst der Anfang: Ge-

[▶] oh-tv.ruhr
DEIN STADTFERNSEHEN
AUS OBERHAUSEN



plant sind eigene Sendeformate wie eine Talkshow oder Livestreams von Sportevents. In Oberhausen bewegt sich was – und Oh-TV ist immer nah dran!

www.oh-tv.ruhr



Bunter Austausch der Kulturen
Multi, die internationale Jugendbegegnung, S. 10

▶ **Er weiß, wo es langgeht:**
Unterwegs mit Stadtführer Ingo Dämgen, S. 14



▶ **Theater für alle**
Neue Spielzeit
2014/2015, S. 30

▶ **Seriensieger**
BCO zum 5. Mal Deutscher Billardmeister, S. 36



◀ **Bühnen-Action**
Bei vielen Open-Air-Veranstaltungen im Sommer, S. 6

▶ **Event-Trilogie an der Marina**
Drei heiße Veranstaltungen am Yachthafen, S. 9



▶ **Endlich selbständig!**
„Märchenhafte“ Gründergeschichten, S. 17

◀ **Oberhausen macht mobil**
Neues Konzept für städtische Mitarbeiter, S. 23



stadtgespräch

- 03 Editorial
Oh-TV: Neues Stadtfernsehen
- 06 **15. Olgas-Rock***
- 07 **10. Musik-Sommer-Nacht, Oldienacht, Best of Popschlager***
- 08 **Osterfelder Stadtfest, Weißes Dinner, Kulturnacht, Comedy-Fest***
- 09 **Marina total: Kanalparty, Summer Musical Night und Hafenfest***
- ▶ 10 **Titelgeschichte: Internationale Jugendbegegnung Multi***

▶ **12 Interview mit Multi-Leiter Wolfgang Heitzer***

tourismus & wirtschaft

- 13 STOAG: Neues City O. Ticket
- 14 Auf Tour mit Stadtführer Ingo Dämgen
- 16 Modernes Banking damals und heute
Titel-Hattrick für Stadtparkasse
- 17 Erfolgreich durchgestartet:
Oberhausener Gründergeschichten
- 18 Küchen Horstmann:
Wunschküchen, so weit das Auge reicht

umwelt aktuell

- 20 WBO klärt auf: Wohin mit Gartenabfällen?
- 21 Stadtförster wirbt um Vertrauen
- 22 Jetzt Öltanks warten lassen!
Grünes Licht nur mit grüner Plakette
- 23 Neues städtisches Mobilitätskonzept
- 24 Richtiger Umgang mit der Biotonne
Kühle Tipps für heiße Tage

gutes leben

- 25 VHS: Es gibt viel zu lernen

- 26 Gastrotipp: Gecko Torhaus
- 28 Ambulantes Hospiz St. Vinzenz Palotti:
Licht auf dem letzten Weg

kunst & kultur

- 30 **Theater Oberhausen: Mehr Fantasie für unser Leben***
- 32 Kunstsommer 2014, Mode-Museum
CentrO, Straßentheater aus Polen
- 33 Ebertbad: Eigenproduktion
„Dumm gelaufen“ feiert Premiere
Matthias Reuters „kOh!lumne“

und sonst

- 34 Spieletipp: „Polterfass“
Sommerleseclub
Junioren-Fußball der Extraklasse
- 35 Ausbildung bei der Stadtverwaltung
- 36 Billard-Club Oberhausen (BCO):
5. Deutsche Meisterschaft in Folge
- 37 Interview mit RWO-Trainer
Andreas Zimmermann
- 38 sOh!ciety
- 40 Veranstaltungskalender



OBERHAUSEN

15. Ausgabe von *Olgas-Rock* am 8. und 9. August: VON METAL-CORE BIS HIP-HOP

Mit 22 Bands, zwei Bühnen und einer bunten Mischung aus Alternative, Pop, Punk, Ska und Rock lockt das 15. Olgas-Rock am 8. und 9. August in den Olga-Park. Der Eintritt ist frei und die erwarteten 25.000 Besucher dürfen sich auf zwei Tage voll mitreißender Live-Musik freuen. Ob Szenekenner oder begeisterter Festivalgänger: Das Festival vereint alle und verzichtet auf musikalische Scheuklappen.

Los geht's an beiden Tagen um 12 Uhr. Mit der Band Callejon konnten die Veranstalter in diesem Jahr das Aushängeschild der deutschsprachigen Metal-Core-Szene für einen exklusiven NRW-Festival-Auftritt gewinnen. Ebenfalls rar sind Open-Air-Shows des zweiten Headliners Turbostaat.



Was: Olgas-Rock
Wann: 8. und 9. August
Wo: Olga-Park
Vestische Str. 45
Web: www.olgas-rock.de

Beste Laune bei den Fans ist auch dieses Jahr wieder angesagt

Außerdem zum Line-Up gehören u.a. Ska-Urgestein Mark Foggo, die Ohrbooten aus Berlin (Reggae, Ragga, Alternative, Hip-Hop), die Electropunkrocker Egotronic und die Oberhausener Kulttruppe Resistanzen2 mit ihrer schweißtreibenden Spelunken-Polka. Mit der Pop-Punk-Ikone Useless ID kommt erstmals eine Band aus Israel. Zwei hoffnungsvolle deutsche Nachwuchscompos sind Heisskalt und The Intersphere.

Auch abseits der Bühnen gibt's einiges zu erleben, z.B. Bungee-Jumping, Aussichtsfahrten in über 80 Metern Höhe und zahlreiche Stände zum Bummeln und Stöbern. Am Samstag steigt zudem eine Sommer-Spezial-Ausgabe des Klim-Bim-Mädelsflohmarkts im Olga-Park. Für den Hunger zwischendurch stehen zahlreiche Essensangebote (u.a. auch vegetarisch und vegan) zur Auswahl.

Schon am Donnerstag, 7. August, heizen die Bands Templeton Pek aus Birmingham (UK), Ten Skies High (Oberhausen) und Enola (Essen) im Druckluft mit flottem Punk-Rock mit großem Mitsingfaktor ein. Ebenfalls im Druckluft findet am Freitag, 8. Au-

gust, die erste von zwei Olgas-Rock-Aftershowpartys statt. Ab 23 Uhr stehen die Bands The Gimme Gimmicks im Rahmen des jährlichen Bandaustausches zwischen Oberhausen und der Partnerstadt Middlesbrough sowie die Oberhausener Kultkapelle Nimrods auf der Bühne. Am Samstag, 9. August, findet ab 23 Uhr die traditionelle Abschluss-Aftershowparty im Zentrum Altenberg statt.



Die Oberhausener Band Sondaschule bei ihrem Auftritt 2013



IN DER CITY GEHT DIE POST AB

10. Musik-Sommer-Nacht am 16. August:

Bei der 10. Musik-Sommer-Nacht am Samstag, 16. August, geht in der Oberhausener City wieder die Post ab. Von 18 Uhr bis spät in die Nacht gibt es an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt ganz viel Live-Musik für umsonst. An allen Veranstaltungsorten ist der Eintritt frei – keine Bändchen, keine Karten, keine Einlasskontrollen. Jeder kann sich bei der Veranstaltung des CityO-Managements nach Lust und Laune von einer Bühne zur nächsten Kneipe oder Bar treiben lassen.

Auf dem Altmarkt vor dem Gdanska spielt um 19 Uhr Solokünstler Max Krumm, der gerade

den evo-Newcomer-Musikwettbewerb gewonnen hat. Ab 20 Uhr wird hier mit Spannung das Konzert der Rockband „Welcome“ erwartet, die in den 1980er und 1990er Jahren das Aushängeschild der Oberhausener Musikszene war. Im Laufe des Abends werden verschiedene „Welcome“-Formationen auf der Bühne stehen und ihr Bestes geben.

Gleich zwei Bands rocken auf der Bühne des Café Kultur auf dem Saporishja-Platz an der Helmholtz-/Ecke Langemarkstraße: Ab 18 Uhr spielen „Mr. Most Money Man“ Hits von den 80ern bis 2000, ab 20 Uhr präsentieren dann die fünf Musiker von „Nockrock“ Partyrock von AC/DC bis ZZ Top. Auf der Bühne vor dem Café Extrablatt und dem Eiscafé Galleria auf der Marktstraße gibt es ab 19 Uhr eine Funk- und Soul-Show mit „Feel Fine“, anschließend heizt ab 21.30 Uhr „Prime Time“, die gefeierte „Kultband der Musik-Sommer-Nächte“, mit dem Besten aus 40 Jahren Rockmusik ein. The Batty Band spielt ab 18 Uhr auf der Bühne vor dem Café Lux und der Café Bar Transatlantik an der Elsässer Straße aktuelle Pop- und Rocksongs.



Die Band „Welcome“ rockt in verschiedenen Formationen

In Höhe der Gaststätte „Alter Hut“ in der Elsässer Straße gibt's von 19 bis 24 Uhr Coverrock mit „Time“, im „Uerige“-Treff am Friedensplatz spielen „The Sputnicks“ ab 18 Uhr Tanz-Oldies und im Restaurant „Pegasos“ an der Paul-Reusch-Straße steht moderne griechische Musik von Fatzes auf dem Programm. Flyer mit einer detaillierten Übersicht über den Ablauf der 10. Oberhausener Musik-Sommer-Nacht liegen in allen teilnehmenden Kneipen und Bars sowie in den beiden Tourist-Informationen am Hauptbahnhof und am Centro aus. Weitere Infos unter:

www.OberhausenCity.de

ROCK AM STADION NIEDERRHEIN

4. Oldienacht

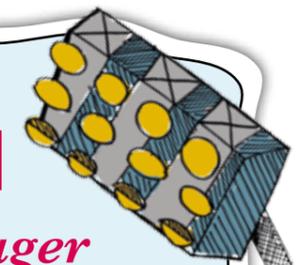
Am 19. Juli von 17–24 Uhr (Einlass 16 Uhr) steigt die vierte Oldienacht auf der Sport- und Freizeitanlage des Stadions Niederrhein. Die Besucher dürfen sich auf viele Hits aus über sechs Jahrzehnten Rockgeschichte freuen, präsentiert durch die bekannten Oberhausener Coverbands Time, Nockrock und Mottek. Ebenfalls dabei: die Gruppe Real Company aus den Niederlanden. Durch das Programm führt Party- und Event-DJ Jörg Becker, die Medi Dance Gruppe aus Köln zeigt professionelle Tanzeinlagen. 10 Prozent des Gesamterlöses aus dem Ticketverkauf kommen der Therapie des achtjährigen Elias Vermaßen zugute, der an einer seltenen Entwicklungsstörung leidet.

www.oldie-rock.de

Best of Popschlager

Fans des Popschlagers, aufgepasst! Am 2. August verwandeln insgesamt elf partyerprobte Stimmungskanonen mit ihren Bands die Sport- und Freizeitanlage des Stadions Niederrhein in ein Areal der guten Laune. Auf der Bühne stehen Norman Langen, Anna Maria Zimmermann, Tommy Fischer, Jörg Bausch, Sandy Wagner, Matthias Carras, Frank Lars, Nico Gemba, Bella Vista, Mike Bauhaus und Andreas Lawo, die allesamt live ihre Hits zum Besten geben. Moderiert wird die bunte Musikauswahl „Best of Popschlager Open Air“ vom Dortmunder Sänger und Entertainer Addi Lippert. Mitsingen und Mitfeiern ausdrücklich erwünscht!

www.best-of-popschlager.de





29. Osterfelder Stadtfest

„Osterfeld blüht auf!“ – vom **5. bis 7. September** laden der Bürgerring und die Werbegemeinschaft Osterfeld zum 29. Stadtfest ein. Auf den beiden Bühnen am Osterfelder Marktplatz und auf der Kirchstraße gibt es Freitag und Samstag bis 24 Uhr ein Live-Programm mit guten Bands und stimmgewaltigen Solisten. Außerdem sorgen musikalische Laufgruppen für gute Laune in den Straßen der Innenstadt. Informationsstände

zahlreicher Vereine und Verbände finden sich neben Leckerem vom Grill, Backfisch, Eis und kühlen Getränken. Am Freitag, 5. September, startet das Stadtfest um 16 Uhr, am Familiensonntag, 7. September, sind die Osterfelder Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Getreu dem diesjährigen Stadtfest-Motto wird am Samstag gegen 15.30 Uhr auf der Hauptbühne am Marktplatz die größte Sonnenblume prämiert. Freitag und Samstagvormittag können die Sonnenblumen abgegeben werden.



Weißes Dinner

Ein Nachbarschaftsfest mal nicht bunt, sondern weiß: Zum dritten Mal findet am Samstag, **26. Juli**, von 19 bis 23 Uhr auf dem Saporishja-Platz vor dem Bert-Brecht-Haus das Weiße Dinner Oberhausen statt. Jeder, der dabei sein möchte, erscheint bitte ganz in weißer Kleidung (nur bei den Schuhen drücken die Veranstalter vom Kulturbüro ein

Auge zu). Tische, Stühle, weißes Geschirr, eine möglichst weiße Dekoration und einen gefüllten Picknickkorb bringt jeder selbst mit und für den Auf- und Abbau sind die Teilnehmer auch verantwortlich. Reservierungen sind nicht möglich. Vor Ort gibt es kein Catering und keine Bierstände. Hochwillkommen sind beim Weißen Dinner wie in den Vorjahren aber eigene künstlerische Beiträge.



Kulturnacht „SchlafO.s“

Die beliebte Oberhausener Kulturnacht „SchlafO.s“ startet am Samstag, **23. August**, ab 19 Uhr. Mit von der Partie sind in diesem Jahr mit individuellen Programmen das Theater Oberhausen, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule im Bert-Brecht-Haus, die Internationalen Kurzfilmtage (in der b.a.r des Theaters!) und das „Gdanska“ am Altmarkt mit dem benachbarten Atelier-Theater. Der Eintritt zu „SchlafO.s“ ist in diesem Jahr frei, es werden keine Bändchen wie in den Vorjahren verkauft. Detaillierte Informationen zum Programm gibt es unter www.oberhausen.de, entsprechende Flyer sind in den beiden Tourist Informationen am Hauptbahnhof und am CentrO sowie bei den beteiligten Kulturinstitutionen erhältlich.



Comedy-Fest

ONKeL FISCH, Sascha Korf und Roberto Capitoni stehen am Sonntag, **7. September**, von 14 bis 16 Uhr auf der Bühne beim diesjährigen Comedy-Fest der Möbelstadt Rück an der Straßburger Straße. Rund 500 Zuschauer werden erwartet, die sich auf ein zweistündiges, kostenloses Programm mit garantiert hohem Spaßfaktor freuen dürfen. ONKeL FISCH, das sind Adrian Engels und Markus Riedinger, begeistern nicht nur mit ihren scharfen Pointen, sondern auch mit intelligentem Unsinn, zum Beispiel beim knallharten Test: iPad versus Kreidetafel. Sascha Korf ist der Großmeister der irrwitzigen Spontaneität („Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“) und Roberto Capitoni meint: „Italiener weinen nicht! Außer bei Geburtstagen, Hochzeiten und beim Fußball.“

Marina total

KANALPARTY, SUMMER MUSICAL NIGHT UND HAFENFEST: FEIER-MARATHON AN DER MARINA OBERHAUSEN

Das erste August-Wochenende hat nah am Wasser gebaut. Denn vom 1.–3. August lädt die Marina Oberhausen zu einem wahren Feier-Marathon. Ob Kanalparty, Summer Musical Night oder Hafenfest: Für jeden Geschmack ist etwas dabei.



KANALPARTY „100 JAHRE RHEIN-HERNE-KANAL“

Los geht's mit einer Party anlässlich des 100-jährigen Kanaljubiläums. Das erste Feuerwerk des Abends brennt die Live-Band „Steam“ auf der Bühne ab, das zweite Feuerwerk wird dann zu späterer Stunde mit leuchtenden Raketen in den Nachthimmel geschossen. Für ein kulinarisches Feuerwerk sorgt das breite Angebot mit mediterranen Delikatessen, original finnischen Flammkuchen, Poffertjes, leckeren Grillspezialitäten und einer bestens bestückten Cocktailbar.

Freitag, 1. August 2014, 19.30–1 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

SUMMER MUSICAL NIGHT 2014

Nach der Premiere im vergangenen Jahr wird die Marina erneut in ein Open-Air-Theater mit 1.200 bestuhnten Plätzen umgebaut. Die Besucher dürfen sich auf ein Potpourri mit Highlights aus vielen bekannten Musicals freuen. So führt das Ensemble der „EMOTIONS – Musicalshow“ um Dennis Treiblmaier unvergessliche Momente aus den Stücken „Grease“, „Dirty Dancing“, „Rocky Horror Show“, „We will rock you“, „Ich war noch niemals in New York“, „Elisabeth“, „Mozart“ oder „Tanz der Vampire“ auf.

Samstag, 2. August 2014, 20–23 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Eintritt: VVK: 25 Euro, AK: 29 Euro

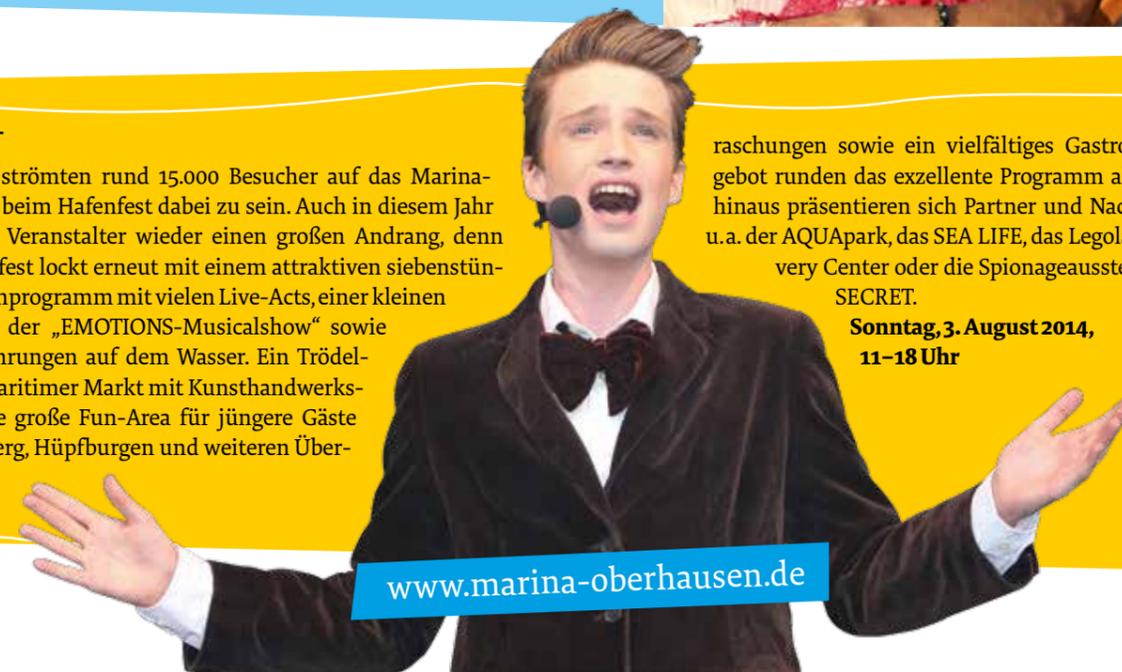


HAFENFEST

Letztes Jahr strömten rund 15.000 Besucher auf das Marina-Gelände, um beim Hafenfest dabei zu sein. Auch in diesem Jahr erwartet der Veranstalter wieder einen großen Andrang, denn das Familienfest lockt erneut mit einem attraktiven siebenstündigen Bühnenprogramm mit vielen Live-Acts, einer kleinen Showeinlage der „EMOTIONS-Musicalshow“ sowie DLRG-Vorführungen auf dem Wasser. Ein Trödelmarkt, ein maritimer Markt mit Kunsthandwerkständen, eine große Fun-Area für jüngere Gäste mit Kletterberg, Hüpfburgen und weiteren Über-

raschungen sowie ein vielfältiges Gastronomieangebot runden das exzellente Programm ab. Darüber hinaus präsentieren sich Partner und Nachbarn wie u. a. der AQUApark, das SEA LIFE, das Legoland Discovery Center oder die Spionageausstellung TOP SECRET.

Sonntag, 3. August 2014, 11–18 Uhr



www.marina-oberhausen.de



Familie Kühsel lebt die Multi: die Kinder Janne (17), Oskar (14), Namay (21), Maiva (7) und die Eltern Britta und Marcus (v. l.)



Britta Kühsel (l.) bei der Verabschiedung von ukrainischen Austauschgästen Ende der 1980er in Oberhausen



„Eine solche Gastfreundschaft kannte ich bisher nicht.“ – Britta Kühsel (l.) Ende der 80er Jahre bei einer Familie in der Ukraine



Wiedersehen mit der ersten Gastschwester: Bei einem Besuch in Israel fuhr die Familie von Kühsels erster Austauschpartnerin groß auf



Sea-Life-Ausflug 2012 mit Gastschwester Nicoletta (r.) aus Sardinien. Mit dabei: Oskar, Maiva, Namay (v. l.)

WIR SIND MULTI



Als Britta Kühsel (44) ihre ersten Auslandserfahrungen machte, war die Welt noch eine andere. Der Eisernen Vorhang trennte West und Ost. Die Ukraine war nicht mehr als ein Teil der Sowjetunion. Doch schon damals existierte in Oberhausen das, was heute „Multi“ heißt. „Es gab einen bilateralen Austausch mit den Partnerstädten“, sagt Kühsel. Nachdem sie 1987 eine Israeli bei sich aufgenommen hatte, reiste sie 1988 und 1989 selbst in die Ukraine, nach Saporishja.

„Das waren noch ganz andere Bedingungen. Das Land war sehr arm, wir haben nicht in Familien, sondern im Hotel gewohnt“, er-

zählt Britta Kühsel, „wenn wir die Ukrainer aber zu Hause besucht haben, dann haben sie alles aufgefahren, was sie hatten. Das ist eine unheimliche Gastfreundschaft. Das hatte ich bis dahin nicht erlebt.“ Noch am Flughafen hatten die Familien Britta Kühsel Geschenke zugesteckt – Wurst, Brot, Torte.

Im Gegenzug wurden fleißig Kisten gepackt. Mit Brot, Wasser, Dauerwurst. Denn einen Flug, den konnte sich nicht jeder leis-

ten. „Anfangs kamen die Ukrainer immer mit dem Zug“, erzählt Britta Kühsel, „drei Tage waren sie unterwegs. Da brauchten sie natürlich Verpflegung.“

Die Geschichten, die Britta Kühsel, die nach dem Abitur auf eigene Faust Israel bereiste, erzählt, zeugen von tiefer Verbundenheit. Die Herzlichkeit, die Gastfreundschaft sind es, die sie nachhaltig beeindruckt haben. Als 1992 erstmals Jugendliche aus allen Partnerstädten gleichzeitig in Oberhausen waren, gehörte Kühsel selbstverständlich zum Betreuersteam um Multi-Leiter Wolfgang Heitzer. Dabei lernte sie auch Marcus (44), ihren

heutigen Ehemann, kennen. Sie sind vielleicht das erste überlieferte Multi-Pärchen.

Heute leben sie mit ihren vier Kindern in Sterkrade. Die Multi ist Teil ihres Lebens geblieben. Namay, Janne, Oskar und Maiva – allein die Namen ihrer Kinder lesen sich wie eine Weltreise. „Die Multi gehört einfach zur Oberhausener Normalität“, sagt Marcus und Britta Kühsel ergänzt:

„Uns war es immer wichtig, weiterzugeben, dass Menschen, egal woher sie kommen, die gleichen Dinge und Interessen teilen, dass sie an den gleichen Dingen Spaß haben. So baut man Vorurteile doch am besten ab.“

Namay (21), die älteste Tochter, ist bereits in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten. 2008 hat sie erstmals an der Multi teilgenommen. Reiste nach Israel, in die Türkei und nach Sardinien. Im Gegenzug erhielt sie Besuch aus der Ukraine, Russland und Sardinien. Auch Gäste aus Spanien, Chile, England und der Türkei haben schon unter dem Dach der Kühsels gelebt. „Wenn man einmal auf den Geschmack gekommen ist, nimmt man auch rechts und links jeden Schüleraustausch mit“, sagt Mutter Kühsel und lacht. Nach dem Abitur ging es für Lehramtsstudentin Namay nach Mexiko – ein Multi-Kontakt hatte es möglich gemacht.

Dank sozialer Medien ist das weltweite Vernetzen deutlich einfacher geworden. Mit ihrer sardischen Gastschwester Nicoletta trifft sich Namay ständig – in Köln beim Karneval, auf Sardinien oder im Mallorca-Urlaub. „Ich sehe sie fast öfter als manche Freunde aus Oberhausen“, sagt Namay, die in Köln lebt. „Damals war das viel schwieriger. Wir konnten nur Briefe schreiben und die waren ewig unterwegs. Da ist das irgendwann eingeschlafen“, erzählt Britta Kühsel.

Angesteckt von Mutter und Schwester packt auch Sohn Janne (17) langsam das Fieber. 2013 reiste er – wie schon Mama und Schwester – mit der Multi nach Israel. „Das ist schön, dass uns das alle verbindet“, findet Britta. Den Gegenbesuch bei der Multi 2014 (2. bis 17. August) verpasst Janne jedoch – er ist in Chile zum Schüleraustausch.

Und weil Oskar (14) und Maiva (7) noch nicht viel mit der Multi anfangen können, hält Namay die Fahne der Kühsels hoch. Sie hilft im Multi-Team. Wie damals, vor gut 22 Jahren, ihre Eltern.



Multi – die internationale Jugendbegegnung in Oberhausen

Wann und wo? 2.-17. August in Oberhausen

Wer und woher? Rund 200 Jugendliche (14–17 Jahre) reisen zum Austausch nach Oberhausen und leben in Gastfamilien. Die Gäste kommen aus 13 Ländern, darunter Estland, Polen, China und Ukraine. Neu dabei: Chile und Spanien. Aus Oberhausen nehmen ebenfalls knapp 200 Jugendliche teil, die nächstes Jahr selbst zum Austausch in die Multi-Länder fahren können.

Wer noch? Ein rund 50-köpfiges ehrenamtliches Team betreut die Jugendlichen, hilft bei der Organisation und übernimmt Fahrdienste.

Was? Während der Zeit in Oberhausen gibt es ein umfangreiches Programm, zu dem u. a. 35 Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten von Kampfsport bis Gestaltung gehören. Auch Ausflüge, z. B. zur Saisonöffnung eines Fußballclubs, stehen auf der Agenda.

Seit wann? Seit knapp 30 Jahren ist die Multi in Oberhausen gewachsen, sie begann als ein Austausch von Politikern der Partnerstädte.

Oh! Was Neues!
30m² LED-WAND
STANDBILDER & ANIMATIONEN

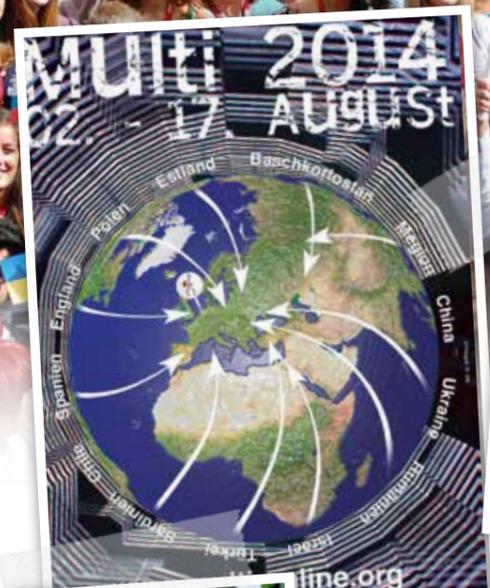


SIGN YOU mediascreen bietet Ihnen mit einer Innovation der Werbetechnik die Möglichkeit, täglich bis zu 165.000 Kontakte mit Ihren Werbebotschaften zu erreichen. In direkter Zufahrt zum CentrO Oberhausen, Europas größtem Einkaufs- und Freizeitzentrum, erreicht das Mediaboard täglich tausende Besucher aus ganz NRW, Deutschland und dem benachbarten Ausland. Flexible, auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Wochenschaltungen, ermöglichen so eine maximale Reichweite auch bei überschaubaren Werbebudgets.

Jetzt Neukundenbonus sichern!

SIGN YOU
 mediascreen

Hängebank 7 · 45307 Essen
 Fon: 0201 - 59 800 114
 info@signyou.de
 www.SIGNYOU-mediascreen.de



Jasper Marten Köster beim Projekt „Parcour“ vor dem Behrens-Hauptlagerhaus an der Essener Straße



Interview mit Wolfgang Heitzer, Büro für Interkultur der Stadt Oberhausen und seit vielen Jahren Leiter der Multi



Herr Heitzer, Multi 2014. Die Welt zu Gast in Oberhausen. Was passiert als Erstes, wenn die Jugendlichen eintreffen?

Check-in im NH-Hotel, unserem Basislager. Dort warten auch die Gasteltern. Das sind immer sehr aufregende Momente. Denn anfangs sind alle schüchtern, immerhin kommen sie in eine teilweise völlig andere Kultur.

Chile und Spanien sind zum ersten Mal dabei. Wie kam es dazu?

Eine ehemalige Teilnehmerin aus Oberhausen arbeitet als Lehrerin in einer Schule in Valencia, über sie ist die Partnerschaft entstanden. Mit Chile ist es ähnlich. Das sind so schöne Multi-Geschichten, durch die das Netzwerk wächst.

Workshops, Ausflüge, Abendveranstaltungen: Wie stemmen Sie das?

Das geht nur dank ehrenamtlicher Helfer, der „Multis“, die überall mit packen.

In diesem Jahr sind auch wieder Teilnehmer aus der Ukraine und Russland dabei. Zwei Länder, zwischen denen momentan große Spannungen herrschen. Wie reagieren Sie darauf?

Die Weltpolitik behalten wir natürlich im Auge. Besonders, bevor wir Jugendliche in diese Regionen schicken. Aber hier mache ich mir keine Sorgen. Alle Multi-Teilnehmer, auch die Begleiter, wissen, worauf sie sich einlassen, und dass Friedensdemonstration zu unserem Konzept gehört.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf die emotional bewegenden Momente, neue Kontakte und die tolle Atmosphäre.

www.multi-online.org

NEUES TICKET! Für 4 Euro kreuz und quer durch Oberhausen



Wie gefällt Ihnen das City O. Ticket?
 Ist das City O.Ticket Ihrer Meinung nach das Ticket, das in Oberhausen gefehlt hat?

Ihre Meinung ist der STOAG wichtig! Nehmen Sie sich kurz die Zeit und bewerten Sie das Ticket mit Hilfe einer Blitzumfrage!

Machen Sie mit bei der STOAG Kundenbefragung im **KundenCenter** oder unter www.stoag.de

Als Dankeschön für das Mitmachen verlost die STOAG tolle Preise.

Das neue City O. Ticket

- Gültig: montags bis freitags ab 9 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig
- Ab Entwertung 4 Stunden für beliebig viele Fahrten innerhalb Oberhausens gültig
- Mitnahme einer weiteren Person: montags bis freitags ab 19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig
- Gilt nicht in Nahverkehrszügen wie S-Bahn, Regionalbahn und RegionalExpress.
- Für die Mitnahme eines Fahrrads ist der Kauf eines ZusatzTickets notwendig.

Mehr Infos in allen STOAG KundenCentern, am InfoMobil und unter www.stoag.de

Seit dem 1. Juli gibt es bei der STOAG ein neues Ticket: das City O. Ticket. Das Ticket kostet 4 Euro und gilt vier Stunden lang für beliebig viele Fahrten mit Bussen und Straßenbahnen in Oberhausen.

Ob Arzttermin oder Marktbesuch, ob Ausflug zum Kaisergarten oder Bummeln im CentrO: Oftmals sind es nur relativ kurze Strecken, die Fahrgäste innerhalb von Oberhausen zurücklegen und für die sie sich ein preisgünstiges und flexibles Ticket wünschen, das sowohl für die Hinfahrt, als auch für die Rückfahrt genutzt werden kann. Hierfür ist das neue City O. Ticket ideal.

Im Gegensatz zu EinzelTickets und 4erTickets können die Kunden das City O. Ticket ab dem Zeitpunkt der Entwertung für beliebig viele Fahrten innerhalb von Oberhausen nutzen. Und das ist noch nicht alles: Ein besonderer Bonus ist, dass man kostenlos

eine weitere Person mitnehmen kann. Montags bis freitags ab 19 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig kann eine weitere Person ohne Zuzahlung mitfahren. Einem Ausflug zu zweit steht mit dem City O. Ticket somit nichts mehr im Wege.

Mit dem neuen Ticket möchte die STOAG den Bedürfnissen vieler Kunden entgegenkommen und besonders diejenigen ansprechen, die kein Abonnement besitzen und nur gelegentlich den ÖPNV in Oberhausen nutzen. Das City O. Ticket gibt es in allen Bussen der STOAG, in den drei KundenCentern, am STOAG InfoMobil sowie in allen Vorverkaufsstellen in Oberhausen. Der Erwerb des Tickets ist an den Fahrausweisautomaten sowie über das HandyTicket nicht möglich. Das City O. Ticket ist ein Pilotprojekt von STOAG und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und zunächst bis Ende Dezember 2014 erhältlich.



AUF TOUR MIT STADTFÜHRER INGO DÄMGEN

Die Route der vergessenen Kunst



1. Start und Ziel der Tour: das Bert-Brecht-Haus
2. Wasservogel von Szoltan Szekessy (1962): ein Geschenk der Sparkassen-Stiftung an Oberhausen zum 100. Geburtstag der Stadt

3. Stolpersteine gegen das Vergessen von Gunther Demming auf dem Grundstück eines ehemaligen jüdischen Kaufhauses (Eduard-Berg-Platz)



3.

2.

5. Das Innenschiff der Herz-Jesu-Kirche am Altmarkt inspirierte C. Schlingensiefel kurz vor seinem Tod zur Gestaltung des deutschen Pavillons auf der Biennale in Venedig 2011



5.



4.

4. Auch dieses Gemälde, inspiriert von Kindern, auf dem Eduard-Berg-Platz wird irgendwann Geschichte sein



6. Vergessene Winkel der Innenstadt: ehemalige Scheuneneinfahrt eines Obst- und Gemüsehändlers auf der Strohgasse



6.

rischen Verein Oberhausen-Ost oder Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH.

Der Oh!-Redaktion hat Dämgen interessante Tipps für aktuelle Touren gegeben: so für die zwei jeweils rund 25 Kilometer langen Radtouren „Auf der Kohlenspur“ zu verschollenen Relikten des Bergbaus. Am 19. Juli (Treffpunkt 10 Uhr, Hauptbahnhofsvorplatz) geht's in den Oberhausener Süden, am 26. Juli (10 Uhr, Bushaltestelle Schloss) in den Norden. Zur DITIB-Merkez-Moschee nach Duisburg-Marxloh mit individueller Besichtigung des dortigen Gebetsraumes führt eine Radtour am Sonntag, 20. Juli (10 Uhr, Hauptbahnhofsvorplatz). Zu Fuß geht's am 2. August (Treffpunkt 11 Uhr, Bert-Brecht-Haus) durch die City zu heute fast vergessenen Kunstobjekten im öffentlichen Raum. Über das einst wichtige Markt- und Einzelhandelsquartier zwischen Torgasse, Strohgasse und Styrumer Straße kann man am 8. August etwas erfahren (17 Uhr ab Bert-Brecht-Haus).

Weitere Touren zu Fuß: historischer Rundgang durch die Innenstadt von Sterkrade (31.8., 14 Uhr ab Arnold-Rademacher-Platz), Osterfeld – ein westfälisches Geschenk an das Rheinland (7.9., 14 Uhr ab Bahnhof Oster-

feld-Süd) und Spitzenkunst auf der Kunstspitze: die Knappenhalle (13.9., 11 Uhr, Treffpunkt Knappen-/Ecke Lipperstraße). Mit dem Rad geht's auch zu den Duisburger Häfen (9.8., 10 Uhr, ab Hauptbahnhofsvorplatz) und zum 100 Jahre alten Rhein-Herne-Kanal im Abschnitt zwischen Oberhausen und Essen (14.9., 10 Uhr, ab Bushaltestelle Schloss Oberhausen).

Anmeldungen zu allen Touren, für die eine kleine Teilnahmegebühr erhoben wird, nimmt die Volkshochschule unter folgender Nummer entgegen:

Tel. 825-2385



Ingo Dämgen bei einem historischen Rundgang am Schloss Oberhausen. Normalerweise bleiben Zylinder und Fliege beim Gästeführer aber im Schrank.

Küchen auf 3 Etagen Horstmann

Seit 1898

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade



4.998,-
VOLLSERVICEPREIS*

Grifflos-Ästhetik in edelsten Lack-Fronten. Fronten in Weiß Lack & Orange Hochglanz. Küchenmaß: 315 + 310 + 120 cm.
*Im Preis enthalten sind hochwertige Marken-Elektrogeräte: Edelstahl-Backofen (A) · Glaskeramik-Kochfeld · Edelstahl-Inseldunste · Einbaukühlschrank (A+) · Geschirrspüler (A+) · Edelstahl-Einbauspüle. Inklusive Lieferung und Montage 4.998,-.



Mario, Christa und Herbert Behmer, Turan Kizilcay, Petra Strehl, Martin Driever & Bernd Blase

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

- über 50 Küchen auf 3 Etagen
- Design · Familie · Landhaus · Preiswert
- seit 116 Jahren in Oberhausen
- Fachberatung von Spezialisten
- erfahrene Küchenmonteure
- günstig durch Großeinkauf

Küchenzeile. Fronten in Lack-Laminat Weiß und Lemon Hochglanz. Küchenmaß: 360 cm.
*Im Preis enthalten sind Marken-Elektrogeräte: Edelstahl-Einbaubackofen (A) · Glaskeramik-Kochfeld · Flachschirmhaube · Einbaukühlschrank (A+) · Geschirrspüler und Nischenglas gegen geringen Mehrpreis lieferbar. Lieferpreis 2.222,-.



2.222,-
LIEFERPREIS*

OTTO HORSTMANN GMBH | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 FAX: 02 08 / 66 49 68 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM
MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 16.00 UHR TERMINE GERNE AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN



MODERNES BANKING – DAMALS UND HEUTE

wurde BTX mangels Teilnehmern eingestellt.

Seit BTX hat sich in der Online-Welt sehr viel getan. Heute bieten Banken

und Sparkassen ihren Kunden viele Möglichkeiten, auf elektronischem Wege auf ihre Konten zuzugreifen oder sich über Bankprodukte zu informieren. Neben dem PC sind moderne Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs hinzugekommen. Sie ermöglichen durch Herunterladen von Banking-Apps ganz bequem und praktisch von je-

dem Ort der Welt aus persönliche Bankgeschäfte: von Überweisungen bis zur Abfrage des Kontostandes. Die Sparkassen bieten ihre Banking-App „Sparkasse“ kostenlos in den bekannten Stores von Apple und Google an. Wer es ganz bequem haben möchte, kann sich als Sparkassenkunde von seinem „Kontowecker“ Umsätze, Kontostand oder Limit-Informationen per SMS, E-Mail oder Push-Nachricht senden lassen.

Neben den genannten Bankdienstleistungen, die unsere Welt ein bisschen einfacher machen, bieten Banken und Sparkassen auf ihren Homepages Bankprodukte an, die direkt online abgeschlossen werden können. Neben dem Vorteil „Bequemlichkeit“ bietet dieser Weg dem Kunden unter Umständen auch bessere Konditionen als beim Abschluss in einer Filiale.

Mit der Vorstellung des Online-Dienstes Bildschirmtext (BTX) auf der Internationalen Funkausstellung 1983 wurde der Grundstein für die Durchführung von Bankdienstleistungen per PC gelegt. Wer damals die neuen Dienstleistungen nutzen wollte, musste in spezielle, zum Teil unhandliche und teure Hardware investieren. Erst dann standen dem Nutzer neben dem Online-Banking weitere Angebote wie zum Beispiel Nachrichtendienste zur Verfügung. 2001

Geldinstitut bei Oberhausener Bankentest erneut vorne

TITEL-HATTRICK FÜR SPARKASSE

Zum dritten Mal in Folge konnte sich die Stadtparkasse Oberhausen mit der Gesamtnote 2,1 im Bankentest vor Ort durchsetzen. Sie trägt weiterhin den Titel „Sieger Bankentest in Oberhausen“. Zusätzlich wurde der Stadtparkasse Oberhausen in diesem Jahr auch die Auszeichnung „Beste Beratung in Oberhausen“ mit einer Gesamtnote von 1,8 verliehen.

Das Institut für Vermögensaufbau hat in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „FOCUS MONEY“ beim Bankentest City-Contest bundesweit 1.511 Bankfilialen in 300 Städten unter die Lupe genommen. In jeder mit Stadt über 40.000 Einwohnern besuchten zwölf Tester fünf Geldinstitute. Jedes dieser Institute wurde zweimal, die Favoriten sogar viermal von den Testern besucht.

Im Rahmen der Testgespräche wurden ganz besonders die Kategorien Vor- und Nachbetreuung, Atmosphäre und Interaktion, Kundengerechtigkeit, Sachgerechtigkeit und Konditionen überprüft. Die

IVA-Experten vergaben für alle Kriterien (Schul-)Noten mit dem Ziel, am Ende ein Bank-Ranking für jede Stadt ermitteln zu können.

Basis der Eignungsprüfung war stets ein einheitlicher Fall. Insgesamt kamen 91 Einzelkriterien auf den Prüfstand, die den Kunden dabei helfen sollen, die richtige Hausbank für sich zu finden.



Vorstand der Stadtparkasse Oberhausen: Ulrich-J. Salhofen, Bernhard Uppenkamp (Vorsitzender) und Oliver Mebus (v.l.)

ERFOLGREICH DURCHGESTARTET

Unsere Stadt hat eine lebendige Gründerszene. Oh! stellt Ihnen drei Oberhausener vor, die den Schritt in die Selbständigkeit gewagt haben.

Wir holen das Beste aus dem Stein heraus

René Bergmann, 31 und gelernter Steinmetz, wagte im Juni 2012 den Sprung in die Selbständigkeit und hat es keine Sekunde bereut. Zwei Mitarbeiter konnte der gebürtige Oberhausener seitdem fest anstellen. „Die Bearbeitung von Naturstein machte mir so viel Spaß, dass ich diese Arbeit bis an mein Lebensende ausführen wollte – im eigenen Betrieb“, so Bergmann. Für die Aufbereitung von Steinflächen – Böden, Wände, Treppen oder Fassaden – besitzt er das nötige Fachwissen und Equipment. „Oft denken Kunden, dass ihre Terrasse nach 15 Jahren erneuert werden muss, aber wir bringen sie in den ursprünglichen Zustand zurück: Wir schleifen, kristallisieren, imprägnieren, reinigen, reparieren oder vertiefen auch den Farbton.“ Bei der Gründermesse am 20. September werden Bergmann und sein Team ihr Können auf der Marktstraße präsentieren.



René Bergmann
Am Teppershof 8 | 46117 Oberhausen
www.bergmann-steinsanierung.de

*Oberhausener
Gründermesse
City, Marktstr.
20. September
www.gruendercity-oberhausen.de*



Anne Walbrodt
Untere Walsumermarkstr. 2 | 46147 Oberhausen
www.maerchenhaft-ob.de

Dieser Laden ist einfach „Märchenhaft“

Shopping und Naschen, Mode und Eis. Diese Kombination, im Schweiz-Urlaub entdeckt, ging der jungen Unternehmensgründerin Anne Walbrodt nicht aus dem Kopf. Ende April 2014 verwirklichte die 26-Jährige ihren Traum vom eigenen Laden. „Frozen Yogurt“, den neuesten Trend, bietet sie im „Märchenhaft“ auf der Walsumermarkstraße an: eine gefrorene Mischung aus fettarmer Milch und fettarmem Joghurt, serviert mit Toppings aus frischem Obst oder Müsli, aber auch aus Käsekuchen oder Smarties. Das Modeangebot im Laden mit Handtaschen, Uhren, Schmuck und Accessoires lässt Frauenherzen erst recht höherschlagen. „Die Herren können ja Frozen Yogurt essen und etwas für ihre Partnerin aussuchen“, lacht Anne Walbrodt. Fünf Studentinnen unterstützen die gelernte Betriebswirtin, die parallel im elterlichen Elektrotechnik-Betrieb arbeitet.

Oase für Körper, Geist und Seele

Mit ihrer Selbständigkeit wollte Beatrice Hofmann ihre berufliche Laufbahn selbst bestimmen und ihren Kunden Wege zur eigenen Balance aufzeigen. Dass sie es geschafft hat, zeigt nicht nur die Wand mit ihren Diplomen in Kosmetik, Visagistik und als Wellnesstrainerin. Sie hat auch eine treue Stammkundschaft, die bei ihr eine Auszeit vom Alltagsstress nimmt und auf das Können der Fachfrau aus Uganda vertraut. Bei „Nu-life professional wellness“ werden Kunden zunächst in eine Tiefenentspannung versetzt und erleben eine multisensorische Erfahrung: Wärme, Berührung, Pflegesubstanzen, die gezielte Behandlung von „Triggerpunkten“, Akupressur und Reflexzonen dienen zur Behandlung von Verspannungen. Dabei wird nicht gesprochen, sondern tiefenpsychologisch wirksame Musik eingesetzt. Die Kombination aus körperlicher und seelischer Entspannung sowie manuellen Behandlungselementen ist Beatrice Hofmanns Geheimrezept.

Beatrice Hofmann
Havensteinstr. 31 | 46045 Oberhausen
www.massageoberhausen.de





Haben bei Küchen Horstmann alles im Griff: Mario, Christa und Herbert Behmer (v. l.)

WUNSCHKÜCHEN, SO WEIT DAS AUGEN REICHT



In seinem Element: Mitarbeiter Bernd Blase präsentiert Muster für Arbeitsplatten



Über 115 Jahre alt, aber nicht in die Jahre gekommen: Küchen Horstmann setzt auf Tradition und frische Ideen

Herd mit Induktion, Dampfgarer, Kühlschrank mit Bio-fresh-Fach, Keramikspüle und ein sinnvolles Abfallsystem: Wenn Mario Behmer an seine persönliche Wunschküche denkt, will er auf diese Elemente nicht verzichten. Geht es um die Wunschküche seiner Kunden, ist der Geschäftsführer von Küchen Horstmann aber selbstverständlich auch für (fast) alle anderen Wünsche offen.

Küchen, so weit das Auge reicht – und das gleich auf drei Etagen: Wer auf der Suche nach einer komplett neuen Ausstattung ist, wird bei Horstmann genauso fündig wie diejenigen, die sich einen Kühlschrank, Herd oder Geschirrspüler zulegen wollen. Dass Küchen und Endgeräte in großer Markenvielfalt und in den verschiedensten Preisklassen zu haben sind, versteht sich. Dass Horstmann sich auch um Planung, Beratung, Lieferung und Montage kümmert, ebenso. Das traditionsreiche Küchenhaus hat vor allem Oberhausener Kunden im Blick, doch Käufer kommen auch aus dem restlichen Ruhrgebiet, vom Niederrhein und sogar aus den Niederlanden.

Otto Horstmann war es, der 1898 das Geschäft in Sterkrade als Möbelhaus mit Vollsortiment eröffnete. Die Spezialisierung auf Küchen folgte erst in den 1970er Jahren. Drei Generationen

lang leiteten die Horstmans die Geschicke des Betriebs, ehe Herbert Behmer, der 1964 seine Ausbildung begann, vor knapp 30 Jahren das Ruder übernahm. Behmers Sohn Mario plante zunächst nicht, den Laden fortzuführen. Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger studierte er Medizin. Nebenbei begann er, sich um die EDV des Küchenfachhandels zu kümmern. Doch dabei blieb es nicht. Schrittweise übernahm er immer mehr Aufgaben, bis er irgendwann eine schwere Entscheidung zu treffen hatte: Arztlaufbahn oder Fortführung des elterlichen Betriebs? „Ich habe zwei Jahre lang Argumente gegeneinander abgewogen und mich dann entschieden, endgültig einzusteigen“, berichtet Mario Behmer. Anfang 2013, im Jahr des 115-jährigen Geburtstags von Küchen Horstmann, übernahm er die Geschäftsleitung von seinem Vater, der ihm als Seniorchef wie Mutter Christa noch zur Seite steht.

Für die Zukunft hat Mario Behmer viele Pläne. „Wir wollen zum Beispiel die Außenfassade sowie den Leerstand in der zweiten und dritten Etage angehen“, sagt der Inhaber. Eine Entscheidung über die Nutzung des Raumes ist noch nicht gefallen. Darüber hinaus plant Behmer, die Beleuchtung in den Ausstellungsräumen auf LED-Technik umzurüsten. Möglicherweise steht zudem bald die Anschaffung einer neuen Showküche an.

Doch auch die aktuelle Showküche im Erdgeschoss ist ein echter Hingucker. Und wird an allen verkaufsoffenen Sonntagen in Sterkrade zum Publikumsmagneten. Dann präsentieren dort Köche Vorführungen zu den Themen „Dampfgaren und Induktion“. Neben praktischen Erklärungen gibt's leckere Probierhäppchen für die Besucher.

Mario Behmer kocht in seiner Wunschküche übrigens am liebsten italienische Gerichte. Was seine Kunden in ihrer neuen Küche aus dem Hause Horstmann zubereiten, bleibt ihnen natürlich selbst überlassen. Die richtige Ausstattung steht ihnen jedenfalls zur Verfügung.



Küchen auf 3 Etagen
Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

Küchen Horstmann
Steinbrinkstr. 272
46145 Oberhausen
Tel.: 0208 66 83 19
Fax: 0208 66 49 68
post@kuechen-horstmann.com
www.kuechen-horstmann.com

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr



WOHIN MIT DEN GARTENABFÄLLEN?

Sie sind ratlos, weil der Gartenabfall überhandnimmt? Wohin mit Rasenschnitt und Co.? In Oberhausen gibt es verschiedene Möglichkeiten der Verwertung von Grünabfällen. Hier einige Tipps der Abfallberatung der Stadt und der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO):



Der **Grünabfallsack** bietet sich z. B. an, wenn Grünabfälle nur wenige Wochen im Jahr zu Entsorgungsproblemen führen. Die aus kompostierbarer Maisstärke hergestellten Säcke fassen ca. 80 Liter bzw. max. 20 Kilogramm und eignen sich besonders für Ra-

senschnitt oder geschreddertes Schnittgut, weniger für groben Schnitt. Sie können am Tag der 14-täglichen Abfuhr der Biotonnen zur Abholung bereitgestellt werden. Die Säcke können zum Stückpreis von derzeit 1,25 Euro in den Rathäusern und am Wertstoffhof der WBO (Buschhausener Str. 144) erworben werden. Tipp: Rasenschnitt vor dem Einfüllen antrocknen lassen, so können Sie größere Mengen im Sack unterbringen und verhindern, dass der Sack einreißt.

Die Anlieferung von Grünabfällen am WBO-Wertstoffhof bietet sich an, wenn Sie nicht regelmäßig Grünabfälle entsorgen möchten oder grobes Schnittgut haben. Sie können die Abfälle in handelsüblichen Säcken anliefern, müssen diese aber vor Ort entleeren, da der Grünschnitt

kompostiert wird und Plastik bei diesem Vorgang unerwünscht ist. Pro 120-Liter-Sack fällt eine Gebühr von 1,50 Euro an.

Eine **Biotonne** ist sinnvoll, wenn während des Großteils des Jahres Gartenabfälle, Gemüseputzreste, Kaffeesatz, Eier- und Kartoffelschalen anfallen. Sie aber nicht auf Ihrem Grundstück kompostieren können oder möchten. Unter Umständen können Sie sogar Gebühren sparen, wenn Sie zeitgleich den Restmüll entsprechend reduzieren (ab Vierpersonenhaushalt). Tipps zum Handling der Biotonne siehe Seite 24.

Die **Kompostierung** auf dem eigenen Grundstück ist optimal, wenn man die Grünabfälle selber verwerten möchte. Hier bieten sich verschiedene Systeme an. Ob offene Mietenkompostierung oder Thermokomposter: Kompostieren ist ökologisch sinnvoll.

Die Abfallberatung berät Sie gerne unter der Telefonnummer 825-3585 und hält auch eine Broschüre über die verschiedenen Verwertungswege für Grünabfälle vor.

ANZEIGE

EIN FALL FÜR TEAM SIKa

Der Fachmann für den Um- und Ausbau im Filialgeschäft sowie bei Privatkunden stellt sich vor

Sie suchen einen erfahrenen Experten für den Umbau und die Modernisierung Ihrer Räumlichkeiten? Sie wünschen, dass die Arbeiten schlüsselfertig übergeben werden? Sie möchten dabei gerne partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten? **Ein Fall für TEAM SIKa!**



die Dienste des Unternehmens zählen, gehören große Einzelhandelsketten und Unternehmen wie KODi, Netto Marken-Discount, Takko, die RWE AG und die Deutsche Post. Besonderes Spezialgebiet sind schlüsselfertige Ausbauarbeiten im Filialbau und Arbeiten im laufenden Betrieb.

Nach einem längeren Gastspiel in Essen ist

Unternehmensgründer und In-

haber Stjepan Sikavica mit dem **TEAM SIKa** seit Anfang 2014 zurück in Oberhausen und für Sie unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Team SIKa

Sika Sanierungen GmbH
Stjepan Sikavica
Zum Eisenhammer 1b
46049 Oberhausen

Tel.: 0208 - 85 776 77
Fax: 0208 - 85 776 799

www.team-sika.de

DER WALDMEISTER

Ob Unwetterschäden oder Durchforstung im Alltag: Stadtförster Jürgen Halm wirbt bei den Bürgern um Vertrauen

Oberhausen gehört dank weitläufiger innerstädtischer Park- und Waldflächen zu den „grünsten“ Großstädten des Landes. Jürgen Halm ist seit 1991 als Stadtförster verantwortlich für diese Flächen sowie für Bäume auf öffentlichen Grundstücken wie Schulen, Kitas und Spielplätze. 13 Mitglieder zählen zu seinem Team, dem operativen Management für Baumschutz und Forst der OGM. Dessen Hauptaufgabe ist die Verkehrs- und Wegesicherung. Zum Team gehören drei „Baumbegeher“, die ein- bis zweimal jährlich jeden Baum in den Oberhausener Wäldern und Parks begutachten und dokumentieren.

Nach dem Mitte Juni wütenden Sturm hatten der Stadtförster und sein Team natürlich alle Hände voll zu tun: „Der Schwerpunkt des Unwetters lag in Oberhausen im weniger bewaldeten Süden der Stadt, aber die Knappenhalde und der Stadtwald Osterfeld wurden in größerem Maße beschädigt. In den Wäldern fielen ca. 1.500 Bäume dem Unwetter zum Opfer, zusätzlich 500 an den Straßen und in den Parks“, so Halm. „Die Nachpflanzungen mit eingerechnet, wird die Schadensbehebung noch bis zum Winter andauern.“

Im Alltag gehört die Planung und Durchführung von Durchforstungen im Wald zu den wichtigsten Aufgaben des Stadtförsters.

Dabei werden überwiegend geschädigte und zu dicht stehende Bäume gefällt, um Platz für nachwachsende oder benachbarte Bäume zu schaffen. Im Stadtwald Oberhausen wachsen jedes Jahr ca. 2.380 Festmeter Holz nach. Bei einer Nutzung von ca. 1.600 Festmetern pro Jahr bleibt die Nachhaltigkeit gewahrt, sodass sich das Holzvolumen im Stadtwald Oberhausen in jedem Jahr erhöht, zumal auch Neuanpflanzungen vorgenommen werden.

Anliegen besorgter Bürger, die den städtischen Wald betreffen, fallen auch in die Zuständigkeit von Jürgen Halm: „Wir sind in letzter Zeit oft für unsere Arbeit, vor allem im Volksgarten Osterfeld, kritisiert worden. Gerade dort war eine Durchforstung aufgrund des sehr dichten Wegenetzes notwendig. Ein Großteil der Bäume weist noch immer immense Kriegsschäden durch Bombensplitter auf. Selbstverständlich werden bei einer Durchforstung auch gesunde Bäume gefällt, allerdings profitiert der ganze Wald vom neu entstandenen Raum und vom Mehr an Licht. Dabei steht die Nachhaltigkeit und nicht der Profit im Vordergrund! Ich würde mir daher für die Zukunft etwas mehr Vertrauen der Bevölkerung wünschen und dass unsere Bürger sich nicht von Stimmungsmachern beeinflussen lassen.“

Waldgebiete in Oberhausen

🌳🌳🌳🌳🌳	Sterkrader Wald: 207 ha
🌳🌳🌳🌳	Hühnerheide: 131 ha
🌳🌳🌳	Stadtwald Osterfeld: 41 ha
🌳🌳🌳	Kaisergarten: 30 ha
🌳🌳	Ruhrpark: 16 ha
🌳🌳	Volksgarten Osterfeld: 15 ha
🌳🌳	Knappenhalde: 13 ha
🌳	Volkspark Sterkrade: 6 ha
🌳	Kleinflächen: 7 ha

Dem Unwetter am Pfingstmontag fielen rund 1.500 Bäume in Oberhausen zum Opfer

SIE HEIZEN MIT ÖL?

JETZT ÖLTANKS WARTEN LASSEN!

Besitzer von Ölheizungen, aufgepasst: Die Stadtverwaltung rät, nicht nur den Brenner der Heizungsanlage, sondern auch die Tankanlage regelmäßig durch einen Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Am besten jetzt im Sommer.

In den 1960er und 1970er Jahren wurden viele private Heizungsanlagen von Kohle auf Heizöl umgestellt. Auch in Neubauten wurde die Ölheizung immer beliebter. In der Regel wurde neben dem entsprechenden Brenner ein Tank mit einem Volumen von 2.000 bis 10.000 Litern in den Kellerräumen installiert. Wenn Tankanlagen weniger als 10.000 Liter fassen, muss vom Betreiber nicht regelmäßig die Prüfung durch einen Sachverständigen veranlasst werden. Er hat jedoch eigenverantwortlich für den ordnungsgemäßen Zustand der Lageranlage zu sorgen. Verschiedene technische Regelwerke müssen hierbei beachtet werden. Da Heizöl eine wassergefährdende Flüssigkeit ist, sind auch die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe zu berücksichtigen. Häufig entsprechen die mittlerweile über 40 Jahre alten Lageranlagen nicht mehr den aktuellen technischen Regeln. Dies betrifft insbesondere den Zustand der Auffangwanne und des Grenzwertgebers. Antihebeventile fehlen und Ölschlamm am Tankboden kann zu Verstopfungen in den Rohrleitungen führen. Zusätzlich können defekte Grenzwertgeber Tanküberfüllungen nach sich ziehen.

Wenn bei einem Schadensfall Heizöl im Keller oder außerhalb des Gebäudes freigesetzt wird, sind die Berufsfeuerwehr und die Untere Wasserbehörde unverzüglich zu informieren. Reparaturarbeiten an der Tankanlage sind von einem Fachbetrieb vorzunehmen. Durch einen solchen Schadensfall können hohe Sanierungskosten entstehen, die nur bedingt von einer Versicherung reguliert werden.

Fragen zu diesem Thema richten Sie bitte an die Untere Wasserbehörde (Walter Krauß unter Tel. 825 36 15 und Svenja Menke unter Tel. 825 35 42).



GRÜNES LICHT NUR NOCH MIT GRÜNER PLAKETTE

Wer gegen die neue Regelung in der Umweltzone Ruhrgebiet verstößt, wird seit dem 1. Juli mit 80 Euro zur Kasse gebeten

Neben vielen weiteren Umweltzonen in Nordrhein-Westfalen ist auch die Umweltzone Ruhrgebiet seit dem 1. Juli 2014 auf die grüne Plakette umgestellt. Während diese Regelung in vielen anderen Bundesländern bereits seit Anfang 2013 gilt, greift sie nun auch in den meisten Umweltzonen in NRW. Grund für die Verschärfung sind die immer noch hohen Belastungen durch Feinstaub und Stickstoffdioxid.

Die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen haben seit Mitte Juni die Beschilderung geändert und waren pünktlich zum 1. Juli mit dem Wechsel der ca. 270 Schilder fertig. Zuständig für die Beschilderung sind die jeweiligen Städte; für den Luftreinhalteplan Ruhrgebiet, der die rechtliche Grundlage für das Umschalten von Gelb auf Grün darstellt, ist es die Bezirksregierung Düsseldorf.

Betroffen sind in Oberhausen ca. 6.000 Fahrzeuge mit einer gelben Plakette. Seit der Änderung des Bußgeldkatalogs am 1. Mai 2014 werden bei der Einfahrt in die Umweltzone ohne gültige Plakette 80 Euro fällig. Es ist aber weiterhin möglich, unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahmegeheimung zu erhalten. Dazu muss das Fahrzeug vor dem 1. Januar 2008 auf den Halter zugelassen worden und eine Nachrüstung eines Diesel-Rußpartikelfilters unmöglich sein. Weitere Informationen zur Umweltzone, zu den Ausnahmegeheimungen und zum Luftreinhalteplan Ruhrgebiet unter www.oberhausen.de/umweltzone



EINE STADT KOMMT IN DIE GÄNGE

Stadt Oberhausen will betriebliches Mobilitätsmanagement umsetzen



Jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit mit dem Auto im Stau stehen? Das alles, weil das eigene Auto eventuell im Dienst als Dienstwagen eingesetzt werden muss? Muss das eigentlich so sein – fragen sich viele bei der Stadt Oberhausen Beschäftigte.

Das heutige Mobilitätssystem der Stadtverwaltung Oberhausen und der OGM GmbH basiert überwiegend auf der Nutzung von dienstlichen oder privaten PKW. Dabei wird im Hinblick auf die Lärm- und Schadstoffbelastungen, die der Autoverkehr verursacht, ein Umdenken in Richtung bedarfsgerechter Entwicklung von Mobilität immer wichtiger. Daher hat die Stadt ein externes Büro beauftragt, das Mobilitätsverhalten der 2.250 Beschäftigten der Stadtverwaltung und der 700 Mitarbeiter der OGM GmbH zu untersuchen.

NEUES MOBILITÄTSKONZEPT FÜR DIE STADT

Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass stufenweise ein betriebliches Mobilitätskonzept eingerichtet werden sollte. Ziel ist es, möglichst viele Dienstfahrten zukünftig mit einem Mobilitätsmix aus ÖPNV, Zweirad und dem PKW aus einem noch aufzubauenden städtischen Fahrzeugpool durchzuführen.

Mit der Einführung und Umsetzung eines solchen Mobilitätskonzeptes

- kann der fahrzeugbedingte CO₂-Ausstoß jährlich um rund 120 Tonnen verringert werden, was einer Halbierung der Emissionen entspricht,
- können Einsparungen in Höhe von jährlich rund 200.000 Euro erzielt werden.

Damit würden die Kosten für Dienstfahrten um 36 Prozent reduziert.

UMSETZUNG DES NEUEN KONZEPTE VORBEREITEN

Mit der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes hat der Verwaltungsvorstand der Stadt Oberhausen eine Projektgruppe beauftragt, die aus verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung, der OGM GmbH, dem Personalrat, der Beauftragten für Schwerbehinderte und der Gleichstellungsstelle besteht.

Zu den Maßnahmen, die teilweise auch mit geringem Aufwand durchgeführt werden können, zählen:

- Förderung von ÖPNV-, Fahrrad-, Pedelec-Nutzung
- Einführung der Metropolradnutzung
- Einführung der Nutzung der Buchungsplattform „bahn.corporate“
- Einführung einer neuen Buchungssoftware für alle Mobilitätsarten
- Ersatz der Dienstfahrten mit privaten PKW durch die Einrichtung von Fahrzeugpools an definierten Verwaltungsstandorten
- Einführung von Car-Sharing/ Elektromobilität

UNTERSTÜTZENDE WIRKUNG

Da zwischen dienstlicher und privater Mobilität eine enge Wechselbeziehung besteht, wurden auch die Wege der Mitarbeiter/-innen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte untersucht.

In dieser Betrachtung wurde deutlich, dass die Mehrheit der Mitarbeiter/-innen (70 Prozent) mit dem PKW zur Arbeit kommt, dass aber gleichzeitig 79 Prozent der Mitarbeiter/-innen in einem Radius von bis zu 15 km zur Dienststelle wohnen.

Eine Entfernung, die man grundsätzlich entweder mit dem ÖPNV, zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Pedelec oder dem Elektroroller zurücklegen könnte.

Sollte die Einführung eines Fahrzeugpools in der Stadtverwaltung den Einsatz des eigenen PKW für Dienstfahrten ersetzen, würde sich nach der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes für viele Mitarbeiter/-innen

die Nutzung des PKW für den Weg zur Arbeit zumindest aus dienstlicher Sicht erübrigen.



WENN IHRE BIOTONNE INS SCHWITZEN KOMMT ...

Gönnen Sie ihr ein schattiges Plätzchen! Sie geben Fruchtfliegen und Gerüchen keine Chance, wenn Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier wickeln. Das saugt die Feuchtigkeit auf und lässt sich problemlos kompostieren. Gut sind auch Zeitungspapierknäuel auf dem Boden der Tonne. Die Leerung wird so zu einer sauberen

Sache. Manchmal entstehen trotz Vorichtsmaßnahmen Gerüche, die auch lästige Fliegen anlocken. Dann hilft Löschkalk. Dünn aufgestreut, neutralisiert er die in den Fruchtresten enthaltenen Säuren. Diese Säuren sind es, die die Biotonne für Fruchtfliegen erst attraktiv machen. Löschkalk ist überall im Fachhandel erhältlich.



AUCH OHNE KLIMAAANLAGE KÜHLEN KOPF BEWAHREN

Tipps vom Bereich Umweltschutz



Der Sommer kommt bestimmt! Besonders heiße Sommertage können Raumtemperaturen von über 30 Grad bedeuten. Die folgenden Tipps des städtischen Bereichs Umweltschutz sollen helfen, die Temperatur in der Wohnung auf erträglichem Niveau zu halten. Grundsätzlich gilt: Ist die Wohnung erst einmal aufgeheizt, ist es schwer, die Lufttemperatur wieder zu senken. Deshalb ist es wichtig, die Wohnung möglichst erst gar nicht aufheizen zu lassen.

1. Fenster tagsüber schließen. Halten Sie die Fenster tagsüber geschlossen, damit die warme Außenluft nicht in die Wohnung dringen und sie aufheizen kann. Zu den heißen Stunden lüften Sie nur ab und zu ganz kurz mit weit geöffneten Fenstern. Lüften Sie Ihre Wohnung vorzugsweise länger zu den kühleren Stunden des Tages. Wände und Inventar werden dann zum „Kühl-Akku“ für den heißen Tag.

2. Sonnenschutz außen anbringen. In Ihrem eigenen Haus sollten Sie Außenrollläden vor den Fenstern anbringen. Die sind meist effektiver als Innenjalousien. Als Mieter können Sie versuchen, Ihren Vermieter von Außenrollläden zu über-

zeugen. Ansonsten sollten Sie die innen liegenden, möglichst hellen Jalousien tagsüber schließen.

3. Ventilatoren senken die „gefühlte“ Temperatur. Ventilatoren sorgen zwar nicht für weniger Wärme – trotzdem bewirken sie einen Abkühlungseffekt am eigenen Körper. Besonders bei sitzender Tätigkeit sorgt etwas Luftbewegung nämlich dafür, dass aufgestaute Hitze vom Körper wegtransportiert wird.

4. Klimageräte vermeiden. Verzichteten Sie nach Möglichkeit auf den Einsatz von Klimageräten. Die Geräte verbrauchen viel Strom. Selbst neuere Raumklimageräte mit dem EU-Label „A“ kommen leicht auf jährliche Kosten von 100 Euro und mehr. Wer ein Klimagerät nicht z.B. aus gesundheitlichen Gründen benötigt, sollte besser ganz darauf verzichten.

Trotz aller Bemühungen: Eine alte Dachwohnung mit wenig Speichermassen und schlechter Dachdämmung wird im Sommer immer wärmer werden als eine gut gedämmte Wohnung in Mittellage oder im Erdgeschoss, die ggf. noch über gute Verschattungsmöglichkeiten verfügt. Hier kann eine gute Wärmedämmung von Dach und Fassade helfen. Weitere Tipps zum *Energiesparen im Haushalt* oder auch zum baulichen Wärmeschutz gibt es bei der anbieterunabhängigen Energieberatung im Technischen Rathaus in Sterkrade. Termine unter

Tel. 825 22 10



Infos zum Energiesparen:
www.energiesparen-oberhausen.de



ES GIBT VIEL ZU LERNEN!

Seit 95 Jahren kümmert sich die Volkshochschule Oberhausen um die Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger. Und mit „alle“ sind tatsächlich „alle“ gemeint: diejenigen, die noch schreiben und lesen lernen wollen, diejenigen, die einen Schulabschluss benötigen, diejenigen, die sich beruflich weiterbilden und rechtlich informieren wollen, und diejenigen, die etwas fürs Leben lernen sowie einen schönen Abend mit Gleichgesinnten verbringen wollen. Jedes Jahr finden an der Volkshochschule Oberhausen mehr als 25.000 Unterrichtsstunden statt – und das trotz angespannter Finanzlage in unserer Stadt. Das anstehende Kursjahr wird von vier besonderen Themen begleitet:

100 Jahre Erster Weltkrieg: Drei Veranstaltungen – ein Theaterstück, eine Lesung und eine Exkursion – greifen den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren auf.

95 Jahre Weiterbildung in Oberhausen: Mit zwei Informationsabenden und einer Ausstellung wird zurückgeblickt.

Reihe zur Gewalt: Gemeinsam mit der Weiterbildungseinrichtung „Arbeit und Leben“ präsentiert die politische Bildung eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Gewalt“ – inklusive eines Stadtgesprächs mit Podium.

Nachhaltigkeit: Global denken, lokal handeln: Mit Nachhaltigkeit beschäftigen sich

alle Weiterbildungsinstitute. Eine gemeinsame umfangreiche Reihe thematisiert Nachhaltigkeit ein Jahr lang in allen praktischen und politischen Facetten – von der Küche über Energie und Wetter bis hin zu alternativer Wirtschaft.

Darüber hinaus dürfen Sie sich anlässlich des 75. Geburtstags von Walter Kurowski auf eine Ausstellung mit „Kuros“ politischen Plakaten freuen. Der Künstler hat eine enge Bindung zur VHS, ist er doch seit 40 Jahren selbst Kursleiter.

Und auch sonst ist das Angebot der VHS so breit gefächert, wie Sie es von uns gewohnt sind. Ob Methoden der Stressbewältigung, neun Sprachen auf verschiedenen Niveaus oder eine Reihe zum Thema „Ehrenamt“: Sie haben die Wahl! Auch technische Neuerungen gibt es wie in jedem Kursjahr; diesmal ist es ein 3-D-Drucker als Lernobjekt.

Bildung und Kultur, Politik und Diskussion, Menschen treffen, Menschen kennenlernen: Was auch immer Sie interessiert, was immer Sie lernen mögen, schauen Sie im Kursprogramm nach oder nehmen Sie Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule auf. Die VHS hilft Ihnen selbstverständlich auch, wenn Sie Geld für Weiterbildung beantragen wollen.

Schauen Sie vorbei: Es gibt viel zu lernen und zu erleben in der Volkshochschule!



MITREDEN!

BÜRGERBETEILIGUNG OBERHAUSEN

Haushaltssanierung im Dialog

OBERHAUSEN PACKT ES AN!

Information, Diskussion und aktive Bürgerbeteiligung: Die Stadt setzt beim Haushalts-sanierungsplan 2015 auf einen breiten Dialog.



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Oberhausenerinnen und Oberhausener!**

Wir haben es selbst in der Hand: Können wir mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung und mit Unterstützung des Landes in einem ersten Schritt den Haushalt der Stadt ausgleichen? Gelingt uns anschließend, die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben dauerhaft ohne fremde Hilfe zu schließen? Und schaffen wir damit die Voraussetzung, unsere über zwei Jahrzehnte aufgelaufenen Schulden wieder abzubauen? – Der Haushaltssicherungsplan für 2015 ist nach drei genehmigten Haushalten in Folge ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur nachhaltigen Sanierung unserer Stadtfinanzen.

Dies können wir nur erreichen, wenn wir auf der einen Seite massiv sparen, um

die Kosten zu senken, und auf der anderen Seite unsere Einnahmesituation verbessern.

Diese Kraftanstrengung lässt sich nur meistern, wenn wir dies zu einer gemeinsamen Sache für alle Oberhausenerinnen und Oberhausener machen. Auf den folgenden Seiten und bei sechs Veranstaltungen der „Oberhausener Haushaltstour“ können Sie sich über die finanzielle Entwicklung Ihrer Stadt informieren. Sie können diskutieren und sich mit eigenen Vorschlägen engagieren. Selbstverständlich geht das auch im Internet unter www.buergerforum-oberhausen.de. Wir hoffen auf viele interessante Vorschläge und eine ebenso

lebhaft wie konstruktive Diskussion mit Ihnen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen:

Klaus Wehling
Oberbürgermeister

Apostolos Tsalastras
Stadtkämmerer

SPARPAKET FÜR 2015



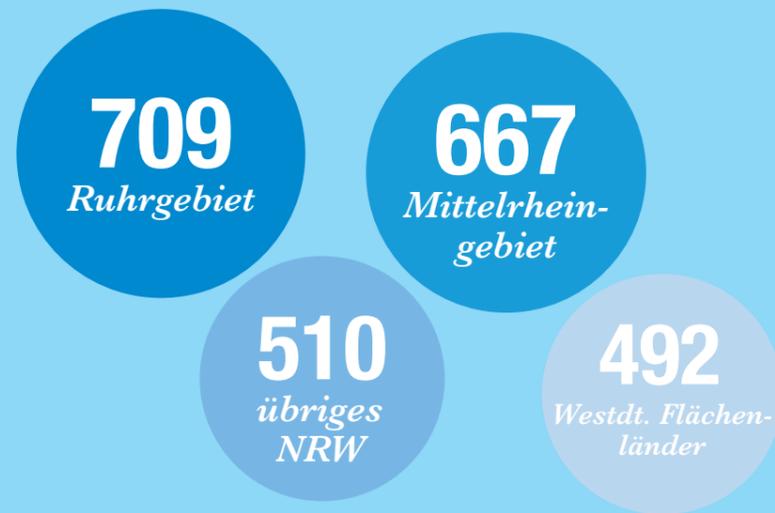
Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in NRW wieder handlungsfähig werden. Im Gegenzug müssen sie einen klaren Sanierungskurs einschlagen und bis 2021 den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft erreichen. Dazu dient der Oberhausener Haushaltssanierungsplan 2015.

Die schwierige finanzielle Situation Oberhausens, wie die des gesamten Ruhrgebiets, ist überwiegend ein Ergebnis des dramatischen Strukturwandels in unserer Region. Hohe Soziallasten und geringe Steuerkraft kennzeichnen die Situation der Städte. Oberhausen hat vor allem zwischen den 1970ern und dem Ende der 1990er Jahre einen erheblichen Teil seiner industriellen Arbeitsplätze verloren. Daraus folgten hohe soziale Lasten und massive Steuereinbußen.

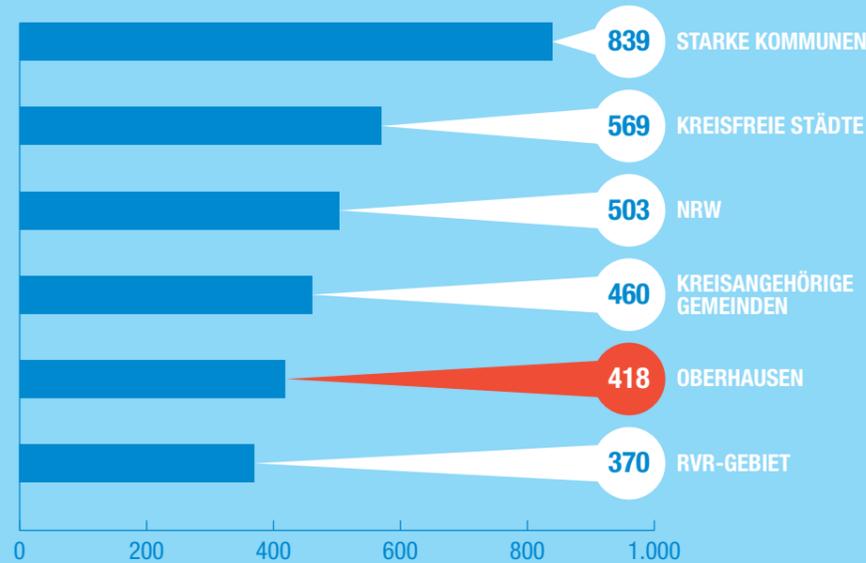
Trotz großer Erfolge im Strukturwandel konnte der Verlust an Arbeitsplätzen nicht aufgefangen werden. Immer noch ist Oberhausen wie das ganze Ruhrgebiet von hohen Arbeitslosenzahlen geprägt. Insbesondere die Zahl der Haushalte, die auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen ist, bleibt trotz anhaltenden Wachstums konstant.

Bis 2012 war Oberhausen größtenteils von Fördermitteln abgeschnitten, weil hoch verschuldete Kommunen bei Programmen des Bundes und des Landes nicht die erforderlichen Eigenanteile aufbringen konnten oder durften. Ausgerechnet Städte, die sie am nötigsten brauchten, waren von der Förderung ausgeschlossen. Erst mit Genehmigung des Haushalts 2012 im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen hat sich die Situation für Oberhausen geändert und es können wieder geförderte Stadtentwicklungsprojekte umgesetzt werden. Zuvor hatte noch keine Landesregierung und erst recht keine Bundesregierung die Nöte der Kommunen wirklich ernst genommen und mit einer intensiven Unterstützung versucht, die Lage der Kommunen zu verbessern. Oberhausen bekommt zunächst bis 2017 jährlich 52,7 Millionen Euro. In den folgenden Jahren schmilzt dieser Betrag bis auf null ab. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist verpflichtend und Sparerfolge werden fortlaufend geprüft.

Sozialausgaben der Gemeinden in 2012 in Euro je Einwohner



Gewerbesteuerkraft pro Kopf in 2011

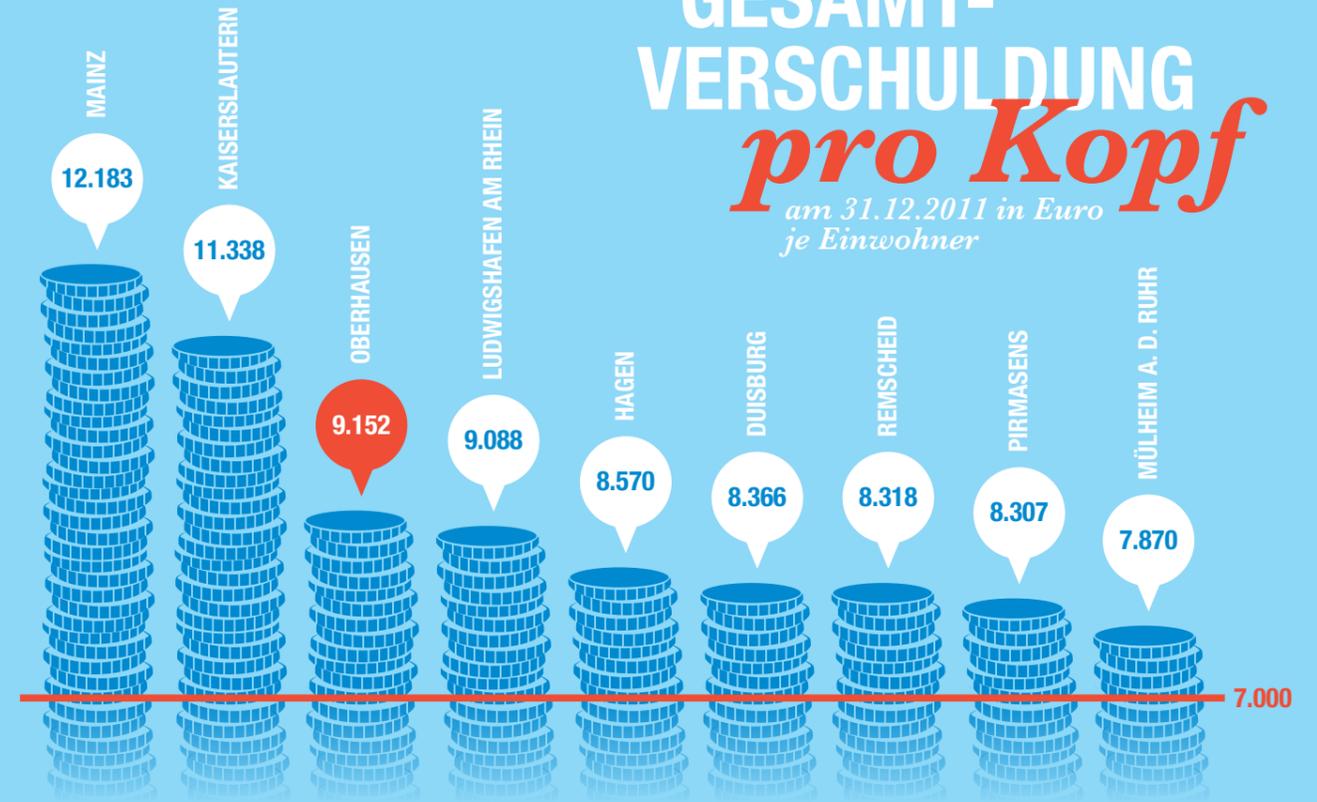


Datenquelle: FORA, Forschungsgesellschaft für Raumfinanzpolitik

Datenquelle: Dr. Manfred Busch, Stadtkämmerer Bochum

GESAMT-VERSCHULDUNG pro Kopf

am 31.12.2011 in Euro je Einwohner



Datenquelle: Statistisches Bundesamt & Wegweiser Kommune

Was lange nur als nordrhein-westfälisches Problem wahrgenommen wurde, zeigt sich mittlerweile in vielen Teilen der Bundesrepublik: Im Saarland, in Rheinland-Pfalz und Hessen haben die Städte ähnliche und zum Teil sogar noch größere Probleme mit der Finanzierung ihrer Aufgaben. So haben mittlerweile insbesondere Städte aus Rheinland-Pfalz Oberhausen in der Pro-Kopf-Verschuldung überholt (siehe Grafik oben).

Eine wesentliche Ursache kommunaler Finanzschwäche ist vielfach eine überproportionale Belastung durch hohe Sozialausgaben in Städten oder Regionen mit schwächerer Steuer- und Wirtschaftskraft (siehe beide Grafiken auf der linken Seite).

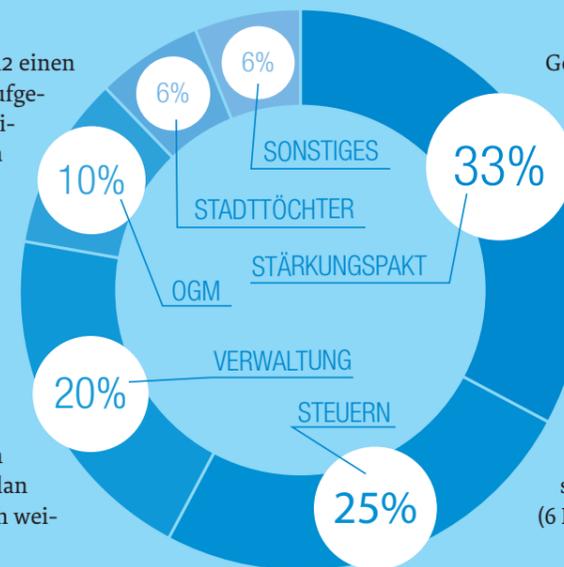
So geht auch in Oberhausen die hohe Zahl der Empfänger von Hartz-IV-Leistungen einher mit einer Belastung des städtischen Haushaltes in Höhe von

fast 60 Mio. Euro pro Jahr. Davon übernimmt der Bund etwa ein Viertel. Die Hauptlast von 45 Mio. Euro muss Oberhausen jedes Jahr allein schultern.

Eine vergleichbare Situation kann man in NRW in allen Städten des Ruhrgebiets und des Bergischen Landes beobachten. Im Gebiet des Regionalverbandes Ruhr sind die Soziallasten höher als im übrigen NRW und im Bundesschnitt.

DICKES SPARPAKET

Der Rat der Stadt hat Ende 2012 einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Er weist an zwei entscheidenden Wegmarken einen Ausgleich aus: Im Jahre 2017 soll der Haushalt mit Unterstützung des Landes ausgeglichen sein und spätestens im Jahre 2021 ohne weitere Unterstützung durch das Stärkungspaktgesetz. Das Maßnahmenpaket enthält mittlerweile über 270 Einzelmaßnahmen. Sie werden durch den Haushaltssanierungsplan 2015 fortgeschrieben und durch weitere Maßnahmen ergänzt.



Gegenwärtig hat das Gesamtpaket zur Haushaltssanierung für die Jahre 2014 bis 2021 ein Volumen von fast 900 Millionen Euro. Davon entfallen rund 33 Prozent oder 289 Mio. Euro auf Landeshilfen und etwa 25 Prozent oder 224 Mio. Euro auf zusätzliche Steuern. Die Verwaltung muss durch organisatorische Maßnahmen 131 Mio. Euro und an Personal zusätzlich 47 Mio. Euro einsparen (zusammen ca. 20 Prozent). Allein auf die OGM entfallen 85 Mio. Euro (10 Prozent) und auf die übrigen städtischen Beteiligungen 52 Mio. Euro (6 Prozent).

HAUSHALT IN ZAHLEN UND FAKTEN

Die Stadtverwaltung Oberhausen bietet zurzeit mehr als 150 Produkte und Dienstleistungen an und wendet dafür in 2014 rund 720 Millionen Euro auf.

EINNAHMEN
672 Mio. EURO

AUSGABEN
723,7 Mio. EURO



ÜBERSICHT AUSGABEN

Verwaltung Personal, Organisation, Immobilien, Finanzmanagement, Verwaltungsführung ...	218,6 Mio.
Soziales und Gesundheit Grundsicherung, Altenhilfe, Eingliederungshilfe, Hartz IV ...	137,8 Mio.
Kinder- und Familienhilfe Kinderbetreuung, Drogenberatung, Jugendarbeit ...	109,8 Mio.
Ver- und Entsorgung Abfallwirtschaft und -beseitigung, Abwasserbeseitigung ...	67,5 Mio.
Verkehr, Umwelt, Natur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen, Parkanlagen, Friedhöfen; Umweltschutz ...	48,6 Mio.
Schulträgeraufgaben Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien ...	38,1 Mio.
Sicherheit und Ordnung Ordnungsamt, Gewerbe, Kfz-Angelegenheiten, Feuerwehr, Einwohnerangelegenheiten ...	37,9 Mio.
Kultur- und Wissenschaft Volkshochschule, Ludwig Galerie, Bibliothek, Musikschule, Theater ...	21,0 Mio.
Wirtschaft und Tourismus Anteile an Unternehmen, STOAG ...	18,1 Mio.
Räumliche Planung, Bauen und Wohnen Stadtplanung, Vermessung, Wohnungsbauförderung ...	17,5 Mio.
Sportförderung Hallen- und Freibäder, Förderung des Schul- und Vereinssports ...	8,8 Mio.

DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN

Steuern Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer ...	231,7 Mio.
Schlüsselzuweisungen	145,9 Mio.
Benutzungsgebühren	95,5 Mio.
Stärkungspaktmittel	52,7 Mio.
Übernahme der Kosten der Unterkunft vom Bund	16,8 Mio.

HAUSHALTSPLAN IM JAHRESRHYTHMUS



Vom Ratsbeschluss bis zur Verabschiedung: Anhand der sogenannten Haushaltsuhr kann der Jahresrhythmus des Haushaltsplans gut dargestellt werden. Uhrzeiten werden dabei durch Monate ersetzt.



SEPTEMBER: Beschluss des Rates über den Haushaltsplanentwurf, der als Grundlage für die Diskussionen mit den Bürgern dient.



ENDE SEPTEMBER: Erörterung des Haushaltsplanentwurfs zusammen mit der Bürgerschaft.



NOVEMBER: Verabschiedung des endgültigen Haushaltsplans durch den Rat der Stadt Oberhausen.

INVESTITIONEN

Durch die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2014 erreicht die Stadt Oberhausen wieder ihre wichtige Handlungsfähigkeit, wenn auch ein wenig eingeschränkt. In dem von der Aufsichtsbehörde vorgegebenen Rahmen sind wieder Investitionen und die Finanzierung von Eigenanteilen bei Fördermaßnahmen möglich.

Bedeutende Investitionsmaßnahmen

Kanalbauprogramm	9.690.000
Neubau der L215n von der Weseler Str. bis Weierstr.	5.778.000
Straßenbauprogramm (einschl. Ingenieurleistungen)	3.700.000
Brückenbau Breilstr.	2.452.000
Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	1.887.100
Masterplan Innenstadt „Haus der Jugend“	1.832.200
Ausbau der L155 Weseler Str. von Schmachendorfer Str. bis Sternstr.	1.500.000
Fahrbahnerneuerung Tackenbergstr.	1.200.000
Um-/Ausbau des P+R-Parkplatzes am Bahnhof Holten	912.000
Kanäle – Versickerung Niederschlagswasser	612.810
Sportförderung – Sportanlage Schönefeld	487.500
Sportförderung – Sportanlage Kuhle	224.200

30.275.810 EURO

HAUSHALTSTOUR

„**B**egreifen – beurteilen – beteiligen!“. Das ist der Anspruch einer zweiwöchigen „Haushaltstour“ im September. Dabei möchte die Verwaltungsspitze bei der Beratung des Haushaltssicherungsplans 2015 in eine neue Form des Dialogs mit Fachleuten sowie mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern treten. Geplant ist eine inhaltliche und thematische Rundreise im Kleinbus mit sechs Einzelveranstaltungen an verschiedenen Orten quer durchs Stadtgebiet zu unterschiedlichen Schwerpunkten.

Dazu Stadtkämmerer Apostolos Tsalastras: „Wir gehen vor Ort. Dort möchten wir mit Fachleuten ebenso wie mit der interessierten Öffentlichkeit direkt ins Gespräch kommen. Wir möchten informieren, diskutieren und ein

komplexes Thema wie die städtische Finanzsituation anschaulich vermitteln. Nur so können Bürgerinnen und Bürger die Herausforderungen begreifen und unsere Vorschläge beurteilen. Nur dann können sie sich an der Lösung beteiligen.“

Geplant ist die „Haushaltstour“ nach Einbringung der Verwaltungsvorschläge für den Haushaltssicherungsplan am 15. September im Stadtrat. Vom 22. bis zum 30. September sind sechs Ortstermine zu den Schwerpunkten „Kultur“, „Sportentwicklung“, „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“, „Jugend, Bildung und Familie“, „Umwelt und Verkehr“ sowie „Stadtteil- und Innenstadtentwicklung“ geplant. Der genaue Fahrplan der „Haushaltstour“ wird rechtzeitig bekanntgegeben.



AB SOFORT
ONLINE
MITREDEN

Am 15. September bringt die Stadtverwaltung ihre Vorschläge zum Haushaltssicherungsplan 2015 im Rat ein. Wie können Ausgaben verringert, wie können Einnahmen verbessert werden? Wie erreicht Oberhausen bis 2021 das gesetzlich festgeschriebene Ziel, den Haushalt aus eigener Kraft auszugleichen? Wie schon bei der Bürgerbeteiligung vor zwei Jahren setzen Rat und Verwaltung fest auf Ihre Vorschläge und Anregungen. Ab sofort können Sie sich im Internet unter www.buergerforum-oberhausen.de über die städtische Finanzsituation informieren und in der ersten Beteiligungsstufe eigene Sparvorschläge machen. Wer dazu das Internet nicht nutzen kann oder möchte: Auf dieser Seite gibt's dafür auch einen einfachen Vordruck.

Fast 200 konkrete Vorschläge kamen 2012 zusammen. Darüber hinaus ein Vielfaches an Kommentierungen und Anregungen. Dies zeigt, dass sich die Oberhausenerinnen und Oberhausener für die Entwicklung ihrer Stadt interessieren und diese aktiv mitgestalten wollen.

In der zweiten Beteiligungsstufe, nach dem 15. September, können Sie auf www.buergerforum-oberhausen.de auch die Vorschläge der Verwaltung nachlesen, kommentieren und bewerten. Im Bürgerforum, bei der Haushaltstour (siehe links!) und in der nächsten „Oh!“ können Sie sich weiter informieren. Machen Sie mit! Nutzen Sie die Gelegenheit zum Mitreden und Mitgestalten! Es geht um die Zukunft Ihrer Stadt!

Meine Idee für Oberhausen



MITREDEN!
BÜRGERBETEILIGUNG OBERHAUSEN

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte senden Sie Ihre „Idee für Oberhausen“ an die Stadt Oberhausen
Oberbürgermeister Klaus Wehling
Stichwort Bürgerbeteiligung
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

Oh! gutes leben



Frank Rzempowski ist „Mr. Gecko“



Oh!
GASTROTIPP

Das Gecko Torhaus verbindet Tapas, Wein, Strandatmosphäre und Industriekultur

MEDITERRANES FLAIR IN OSTERFELD

Stünde nicht etwa 100 Meter entfernt der Förderturm der stillgelegten Zeche Osterfeld, könnte man meinen, man sei in Spanien. Ringsherum Sand, aus den Boxen dringt chillige Loungemusik und auf den Holztischen stehen Tapas und eine frisch zubereitete Steinofenpizza. Frank Rzempowski versorgt schnell die durstigen Kehlen des Nachbarts mit Rotwein und beginnt zu plaudern: „Das Gecko verbindet mediterranes Ambiente mit Industriekultur.“

Eine Mischung, die gut zum Lebenslauf des Gecko-Inhabers passt. So arbeitete Rzempowski als Betriebsschlosser für die Zeche Osterfeld viele Jahre bis 1997 „unter Tage“ – nur wenige Meter von seinem heutigen Arbeitsplatz

entfernt. Gleichzeitig verbrachte er seine Urlaube gerne auf der kleinen Balearen-Insel Formentera. Wegen des Stellenabbaus im Bergbau reifte in Rzempowski der Gedanke, sich selbständig zu machen. Gedacht, getan. Vor 20 Jahren eröffnete der heute 45-jährige eine Boutique in Sterkrade, drei Jahre später beendete er seine Schlosserlaufbahn endgültig und bot in seinem Geschäft auch Wohnmöbel und Accessoires an. 2001 entdeckte Rzempowski das leerstehende Torhaus der Zeche Osterfeld wieder – die Geburtsstunde des „Gecko“.

13 Jahre später genießt das Lokal am Rande des Olga-Parks mit seinem urigen Interieur und dem Strandbereich inklusive Beachbar Kultstatus bei seinen

Stammgästen. „Das Gecko ist der optimale Treffpunkt, um mit anderen netten Leuten, einem leckeren Glas Wein und ausgewählten Tapas den Feierabend zu genießen“, erläutert Rzempowski, der von seiner Frau Nicole und seinen Eltern Helmut und Rosi fleißig unterstützt wird. Doch das ist nicht alles: So wird die Location gerne für Firmenevents, Geburtstage oder Hochzeiten gebucht – ab 50 Personen wird das Torhaus zur geschlossenen Gesellschaft. Bei einem Anlass mit weniger als 20 Gästen kann auch nur der Nebenraum angemietet werden.

Was man bei einem Besuch auf keinen Fall verpassen sollte? „Mein Aioli-Rezept ist heiß begehrt“, meint „Mr. Gecko“ grinsend. „Aber es ist ein wohlgehütetes Geheimnis.“

Oh! verlost 1x2 Tapasteller à la Gecko inkl. Getränke. Einfach bis zum 8. August 2014 eine Mail mit Betreff „Gecko“, Name, Adresse und Tel.-Nr. an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an unsere Adresse (S. 46) schicken. Viel Glück!

JETZT GEWINNEN!
1x2
Tapasteller à la Gecko inkl. Getränke

DI. bis SA.
ab 17 Uhr
SONNTAGS:
15 – 19 Uhr

Gecko Torhaus
Vestische Str. 45
46117 Oberhausen
Tel. 0208 66 82 06
Facebook: GeckoTorhaus

DEINE CHANCE AUF EINE SICHERE ZUKUNFT.
FÜR UNSEREN STANDORT IN OBERHAUSEN SUCHEN WIR 40 NEUE MITARBEITER/-INNEN!



TREFFSICHER zum neuen **JOB**

JETZT BEWERBEN UNTER (FREECALL)
0800 . 503 5182*

*Anrufe aus dem deutschen Festnetz sind kostenlos. Bei Anrufen von einem Mobilfunkgerät können Kosten entstehen. Fragen Sie Ihren Provider.

Unter allen Bewerbern verlosen wir das brandneue **RWO-Trikot** der Saison 14/15 – mit Autogrammen von der gesamten Mannschaft –, eine **RWO-Dauerkarte** und eine **RWO-VIP-Karte**.



Amevida GmbH · Leithestraße 45–47 · 45886 Gelsenkirchen
Fon +49 (0)209 . 70700 · Fax +49 (0)209 . 7070110 · www.amevida.de

LICHT AUF DEM LETZTEN WEG

Das Ambulante Hospiz St. Vinzenz Pallotti begleitet Menschen in der Endphase ihres Lebens

Der Tod spielt im Leben von Irmgard Fuhrig eine zentrale Rolle. Er bedroht sie nicht, er schockiert sie nicht. Er ist einfach da. Auch wenn er gar nicht zu ihr will: Sie weicht ihm nicht aus. Sie begegnet ihm mit einem Lächeln.

Seit drei Jahren ist die Rentnerin ehrenamtliche Betreuerin beim Ambulanten Hospiz St. Vinzenz Pallotti. Sie begleitet Menschen, die wissen, dass sie nur noch wenige Monate, Wochen, Tage, Stunden zu leben haben. Mal geht sie mit ihnen spazieren, mal hört sie einfach nur zu. Irmgard Fuhrig tut dies mit entspannter Freundlichkeit. Sie sorgt dafür, dass der letzte Weg eines todkranken Menschen nicht sein dunkelster wird. Egal, ob er zu Hause, in einem Seniorenheim oder im Krankenhaus zu Ende geht. „Ich lebe dafür“, sagt sie, „die Offenheit der Menschen und ihre Wertschätzung ist so schön.“

Wegbegleiter, Lebensbegleiter, auf keinen Fall Sterbebegleiter nennen sich die 47 Ehrenamtlichen, die in 120 Ausbildungsstunden Grundlagen der Bereiche Recht,

Pflegetechnik, Kommunikation und Sterbephase gelernt haben. „Nur weil wir eine Hospiz-Gruppe sind, heißt das nicht, dass wir nur traurig in der Ecke sitzen. Im Gegenteil: Wir sind fröhlich, lachen gemeinsam. Humor miteinander zu teilen ist wichtig“, sagt Bernadette Berger.

Als Pflegedirektorin des Katholischen Klinikums Oberhausen ist sie auch für den Bereich der Ambulanten Hospizarbeit zuständig. Die Zusammenarbeit des Ambulanten mit dem Stationären Hospiz St. Vinzenz Pallotti in Osterfeld ist ihr wichtig. „Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin sieht so eine Zusammenarbeit vor, wir praktizieren sie seit Jahren“, sagt sie.

Anders als im stationären Bereich, in dem die schmerztherapeutische Pflege durch Fachpersonal und die Nähe zu Palliativmedizinern im Vordergrund steht, liegt bei der Ambulanten Hospizarbeit der Fokus auf der Begegnung. Und die erfordert viel Sensibilität. Mal bräuchten die Betroffenen Beistand, manchmal aber auch

die Angehörigen. „Empathie ist das Wichtigste“, sagt Berger. Auch sie selbst ist ehrenamtlich aktiv. „Meine letzte Betreuung hat fünf Jahre gedauert“, erzählt sie, „manchmal haben wir uns gesehen, manchmal nur telefoniert. Je nachdem, wie sie es wollte. Es war sehr schön, ich denke gerne daran. Eine neue Betreuung kann ich zurzeit noch nicht übernehmen.“ Das wäre fatal, erklärt Koordinatorin Sandra Förster, zuerst müsse die eigene Trauer beendet sein.

Förster ist der Dreh- und Angelpunkt des Ambulanten Hospizes. Vom Erstkontakt der Betroffenen bis zur Reflexion mit den Ehrenamtlichen läuft bei ihr alles zusammen. Sie ist rund um die Uhr erreichbar. „Meine Ehrenamtlichen aber auch“, sagt sie, „wenn ich abends einen Anruf von Angehörigen bekomme, ob noch jemand zu einer Sitzwache kommen kann, brauche ich nicht zweimal zu fragen.“

Keine Selbstverständlichkeit, findet Berger. „Ein Ambulantes Hospiz steht und fällt mit den Menschen, die bereit sind, so intensiv zusam-

menzuarbeiten.“ Und das ohne zählbare Gegenleistung für die Ehrenamtlichen. Kosten für Arbeits- und Schulungsmaterialien werden aus Spenden für den Förderverein St. Vinzenz Pallotti gedeckt. Aber um Geld geht es den Aktiven nicht. „Mich bereichert die Arbeit ungemein. Sie hat mich viel offener gemacht“, sagt Irmgard Fuhrig. Oft steckt hinter dem Engagement eine persönliche Geschichte. „Viele Angehörige, die wir mitbegleitet haben, beginnen nach ihrer Trauerphase bei uns. Sie wollen einfach etwas zurückgeben“, sagt Förster.

Auch Irmgard Fuhrig hat eine persönliche Geschichte. Als sie vor über zehn Jahren an Krebs erkrankte, fühlte sie sich allein. „Ich hatte nur meine Tochter, habe mich gefragt, wo plötzlich alle meine Freunde sind, warum mir keiner zur Seite steht“, sagt Fuhrig. Besiegt hat sie die Krankheit alleine. Heute weiß sie: Weder war sie in der Lage, ihre Wünsche auszudrücken, noch wussten ihre Freunde, wie sie ihr helfen konnten. „Das war für mich der Grundgedanke: Anderen beistehen, damit sie sich nicht genauso

fühlen müssen“, sagt sie. In ihrem Ehrenamt übernimmt sie häufig die Rolle der Mittlerin zwischen Sterbendem und Angehörigen.

Als 2006 ihr Vater starb, lernte sie das stationäre Hospiz in Osterfeld kennen. Anschließend war ihr klar: „Hier will ich helfen.“ 2011 gehörte sie zu den ersten Ehrenamtlichen, die im Rahmen des Ambulanten Hospizes St. Vinzenz Pallotti ausgebildet wurden. Rund 20 Menschen hat sie seitdem begleitet. Vergessen wird sie keinen. Kleine Geschichten kennt sie viele. „Einer wollte mich immer heiraten. Ich habe ihm erklärt, dass ich schon verheiratet bin. Dann hat er gesagt: ‚Und wieso lässt dein Mann dich dann zu fremden Männern gehen?‘“ Während sie spricht, muss sie lachen. Während sie lacht, wird sie nachdenklich: „Das war ein ganz besonderer Mensch.“

Ihre Geschichte zeigt: Angst vor Hospizarbeit ist unbegründet. Die Begegnung mit dem Tod muss nicht grausam sein. Nicht wenn ihr die Begegnung von Menschen vorausgeht.

Infos zur Hospizarbeit

Alter scheint die Ambulante Hospizarbeit nicht zu kennen. Zwischen 28 und 75 Jahre alt sind die Ehrenamtlichen. Generell sei es leichter, junge Menschen mit dem Thema Hospiz zu konfrontieren als Ältere. „Sie sind aufgeschlossener, denken anders darüber“, sagt Sandra Förster.

Im November 2014 startet die nächste Ausbildungsrunde für die Ehrenamtlichen. Anmeldungen sind noch unter Tel. 302 66 41 oder per E-Mail an Amb-Hospiz@kk-ob.de möglich.

Auch nach dem Tod des Begleiteten bleibt das Ambulante Hospiz in Kontakt mit den Angehörigen. Einmal im Jahr findet im stationären Hospiz St. Vinzenz Pallotti eine gemeinsame Gedenkfeier statt. Außerdem laden Förster und ihr Team jeden ersten Dienstag und jeden dritten Donnerstag eines Monats zum Trauercafé ein. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 302 66 41.

Szene aus „Das Gartenhaus“, einer Koproduktion mit dem Theater Winterthur.



Foto: Tanja Dorendorf

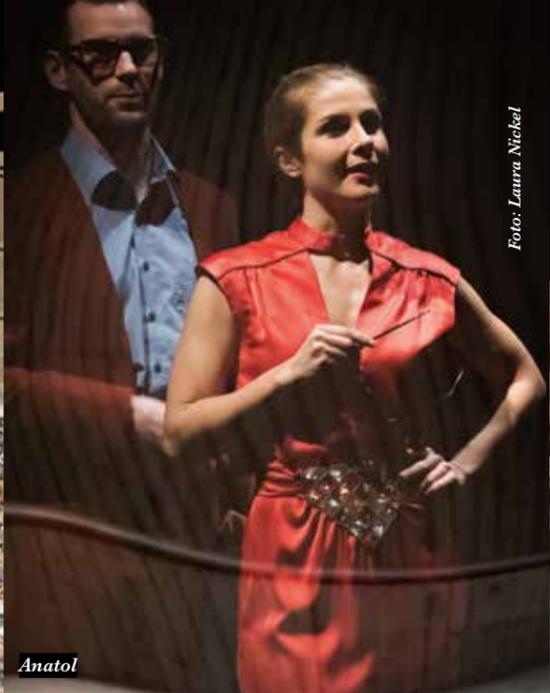


Foto: Laura Nickel

Anatol



Foto: Axel J. Scherer

Friedrich Schillers „Die Räuber“

Jetzt gewinnen!
1 x 2 Wahlabs
für das
Theater
Oberhausen

Oh! verlost 1 x 2 Wahlabs (sechs Vorstellungen in der Spielzeit 2014/2015) für das Theater Oberhausen. Einfach bis zum 15. August 2014 eine Mail mit Betreff „Theater“, Name, Adresse und Tel.-Nr. an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an unsere Adresse (S. 46) schicken. Viel Glück!

Die neue Theater-Spielzeit 2014/2015 verspricht:

MEHR FANTASIE FÜR UNSER LEBEN

Was nutzt das? – diese Frage stellt das neue Programmheft des Theaters Oberhausen zur Spielzeit 2014/2015, die am Sonntag, 31. August, mit dem lieb gewordenen Theaterfest am Will-Quadflieg-Platz eingeleitet wird. Eine Frage, die die Theaterbesucher für sich selbst beantworten sollen. Warum braucht eine Stadt ein Theater? Intendant Peter Carp hatte bei der Pressekon-

gekröntes Kinder- und Jugendtheater freuen.

Nach dem Theaterfest am 31. August, das wegen der großen Feier zum Kanaljubiläum in diesem Jahr von Samstag auf Sonntag verschoben wird, startet die neue Spielzeit am 12., 13. und 14. September im Großen Haus mit dem Zukunftsstück „Anarchie in Ruhrstadt“, einer Koproduktion mit dem Ringlokschuppen Mülheim und Urbane Künste: Die 2014 von einem Kollektiv junger Kreativer gegründete Ruhrstadt versinkt 2044 im Chaos. Im Theater Oberhausen kreieren „copy & waste“, bekannt für rasante, bissige und lustvolle Theaterabende, das große Finale – den Kampf in der Donnerguckel.

Viele gute Hardrock-Klassiker und ordentlich was auf die Ohren gibt's bei der Carp-Inszenierung von Frank Goosens Kultroman „So viel Zeit“, einem Stück um vier Männer Mitte 40, die beschließen, eine Band zu gründen (Premiere: 27. September, Großes Haus). „Die Verwandlung“, Kafkas berühmte Kurzgeschichte, wird am 24. Oktober im Theater uraufgeführt. Regie führt der ukrainische

Starregisseur Andriy Zholdak, der in Oberhausen bereits Henry Millers „Sexus“ und Dostojewskis Werk „Der Idiot“ inszenierte.

Bram Jansen („Anatol“) bringt am 7. November im Malersaal Heinrich von Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“ auf die Bühne. „In einem tiefen, dunklen Wald...“ von Paul Maar ist in dieser Spielzeit im Großen Haus



Foto: Axel J. Scherer

Uraufführung mit Jürgen Sarkiss als Jimi Hendrix in „Are you experienced?“

das Kinderstück um zwei Heldinnen (Premiere: 22. November). „Atmen“ von Duncan Macmillan, ein komisches Zweipersonenstück um die Gedanken eines Paares, die auf einem Ikea-Parkplatz damit beginnen, ob man heute noch Kinder in die Welt setzen soll, wird dann ab dem 12. Dezember im Malersaal gespielt.

Von Liebe als dunkler Obsession handelt das düstere und leidenschaftliche Stück „Sturmhöhe“, das Lily Sykes (bekannt in Oberhausen aus den Werken „Die Schöne und das Biest“ und „Der geheime Garten“) am 16. Januar im Großen Haus inszeniert. Freuen darf man sich im Januar in der Theater-b.a.r auch auf das Nachfolgeformat der „Hitparade“, die neue Late Night Show „Schall & Rausch“ von Bastian Kabuth und Martin Müller-Reisinger.

2015 außerdem im Großen Haus: „Hamlet“ von William Shakespeare (27.2.), „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek (Regie Peter Carp), – hier geht es um die Situation von politischen Flüchtlingen und wie unsere Gesellschaft damit umgeht (27.3.) –, die Komödie „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn (8.5.) sowie im März die Kinder- und Jugendstücke „Animal Farm“ und „Der Räuber Hotzenplotz“, beides Koproduktionen von Showcase Beat Le Mot mit dem Theater an der Parkaue Berlin und dem Forum Freies Theater Düsseldorf.

Im Malersaal kommen 2015 das Jugendstück „Räuberhände“ von Finn-Ole Heinrich

auf die Bühne, das Musical-Experiment „Sweat Shop“ mit der stadtbekanntem „geheimagentur“, eine musikalische Weltentstehungs-Revue vom Urknall bis heute in elf Bildern (für Kinder von 5 bis 99) und „Gier und Bescheidenheit“, eine Produktion, die das Ensemble des Theaters Oberhausen komplett selbst verantwortet. Ergebnis hier, so Intendant Peter Carp: offen! In der b.a.r gibt es dazu noch das Musikstück „Eine Sommernacht“ (5.2.). Das Außenprojekt der Spielzeit, die interaktive Performance „Mord im Alltag“ von Uwe Mengel, startet im Mai nächsten Jahres. Also, Freunde des Theaters, Sie sehen: In Oberhausen gibt es jede Menge fantastische Momente für mehr Fantasie in unserem Leben ...

Weitere Infos und Karten unter:
Tel. 857 81 84



Foto: Thomas Aurin

Orestie

theater_oberhausen
Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de
☎ Linie 956



Theaterfest für Groß und Klein im Theater Oberhausen, jedes Jahr wieder ein Highlight

ferenz zur Vorstellung des neuen Spielplanes darauf eine Antwort: „Theater lässt uns unser eigenes Leben spannender leben, es gibt uns mehr Fantasie für unser Leben.“

Viel überregionale Wahrnehmung habe das Haus nach Worten Carps in der vergangenen Spielzeit trotz dünner Personal- und Finanzdecke erfahren dürfen. Der Intendant nicht ohne Stolz: „Man spricht vom Theater Oberhausen.“ Auch für die neue Spielzeit gelte, dass man nicht alles machen könne, was man gern wolle. Dennoch dürften sich die Besucher auf viele Uraufführungen, Koproduktionen, Wiederaufnahmen sowie preis-



„Seit 1996 bieten wir unseren Kunden eine professionelle und unverwechselbare Maklerleistung in Sparkassen-Qualität – von der Anfrage bis zum Vertragsabschluss.“

Profitieren Sie von dem Know-how der SVI, damit auch der Verkauf Ihrer Immobilie schnell und sicher zum Erfolg führt:

- kompetente und individuelle Beratung
- objektive und transparente Bewertung Ihrer Immobilie
- realistische Marktpreisermittlung
- individuelle Werbe- und Verkaufstrategie für Ihre Immobilie
- Durchführung von Besichtigungsterminen nur mit vertrauenswürdigen Interessenten
- Finanzierungsvorprüfung bei allen potenziellen Immobilienkäufern
- Übernahme aller Verkaufsvorbereitungen
- Führung der Verkaufs- und Preisverhandlungen

„Mit diesem Leistungsversprechen stehen mein Team und ich bei Ihnen im Wort.“

Ihr

Hans Joachim Riehle

Welt über 2.000 erfolgreiche Immobilienvermittlungen belegen die Vermarktungskompetenz der SVI.

Hans Joachim Riehle
Geschäftsführer der SVI GmbH Oberhausen
Tel. (0208) 834-3700

SOLL AUCH IHRE IMMOBILIE DAZUGEHÖREN?



Sparkassen-Versicherungs- und Immobilienvermittlung GmbH Oberhausen
Wörthstraße 12 · 46045 Oberhausen
Tel. (0208) 834-3781 · www.s-vi.de



Kunstsommer 2014 Braunschweig zu Gast in der Tedden-Garage



Zehn Studierende der Bildhauerklasse von Prof. Thomas Rentmeister von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig gestalten noch bis zum 30. August den diesjährigen Kunstsommer des Kunstvereins Oberhausen in der Galerie Tedden/Garage an der Mühlenstraße 125. „Rhythm of The Night“ ist der Titel der Schau, die jeweils samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr zu sehen ist (Eintritt frei!). Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist mit 1.200 Studierenden eine der größten Kunsthochschulen Europas. Der Schwerpunkt der Lehrtätigkeit von Prof. Rentmeister liegt auf dem Arbeitsgebiet der Skulptur. Medien wie Film, Video und Fotografie gehören dabei allerdings mittlerweile zum Standard bei der Produktion oder der Vermittlung von Skulptur. Der Kunstverein Oberhausen präsentiert in der Kranhalle der ehemaligen Spedition Tedden bereits seit 2000 jährlich deutsche Kunstakademien und -hochschulen als Produktionsorte junger Kunst.

www.kunstverein-oberhausen.de/kunstsommer

Fünf Jahrzehnte Mode im CentrO

Was waren die modischen Trends der 60er, 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre? Was war Kult, trendy und vielleicht sogar kennzeichnend sowie stilbildend für eine ganze Generation? Eine Antwort auf diese Fragen will ab dem 23. August das CentrO geben, das sich dann für sechs Wochen in ein Modemuseum der Extraklasse verwandelt. Mit der Präsentation von fünf Jahrzehnten Mode auf fünf sogenannten Modeinseln wurden Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der AMD Akademie Mode & Design aus Düsseldorf sowie Trendexpertin und Modedozentin Dominique Saal aus Essen betraut. So sind die CentrO-Besucher u. a. aufgefordert worden, eigene Mode-„Schätzchen“ für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen, die so die individuelle Mode erlebbar machen.

www.generation-fashion.de



Beeindruckendes Straßentheater aus Polen



Im Rahmen des diesjährigen Sommerkulturprogramms der Stadt wird das Theater KTO aus dem polnischen Krakau am Freitag, 25. Juli, gegen 21.30 Uhr auf dem Altmarkt in der Oberhausener City das Stück „Die Blinden“ aufzuführen. Inspiriert durch den Bestsellerroman „Die Stadt der Blinden“ des portugiesischen Literatur-Nobelpreisträgers José Saramago bringt das Theater KTO ein Stück ohne Worte auf die Straße: In einer unbekanntenen Stadt verlieren die Menschen durch ungeklärte Umstände ihr Augenlicht. Die Epidemie verbreitet sich schnell, Panik bricht aus, die Blinden werden in ein geschlossenes Asyl abgeschoben. In der Isolierung werden einige zu Unterdrückern, andere zu Opfern. Die Inszenierung der polnischen Theatergruppe arbeitet mit großartigen und beeindruckenden Bildern.

www.teatrktto.pl

HALLO ZUSAMMEN,

vor 17 Jahren, also 1997, zur Zeit meines Zivildienstes, ging ich immer früh morgens durch die Sterkrader Innenstadt. Und eines Tages sah ich dort an der Kreuzung Steinbrink- und Bahnhofstraße im Nebel einen Öltanker auftauchen. Ich konnte aber keinen Kapitän erkennen. Oder Matrosen. Darum fragte ich einen älteren Sterkrader neugierig, was denn das für ein Ding da sei. Er antwortete mir mit folgenden zukunftsweisenden Worten: „Dat is so'n neuer Treffpunkt. Aber ich geh da nich hin.“ Und alle anderen auch nicht. Und so wurde der sogenannte Center-Point über die Jahre einem gesunkenen Ölschiff immer ähnlicher bzw. einem Öltanker, bei dem der Kapitän von der Brücke aus Leberwurst an die Vorbeiziehenden verkauft. Darum wird das Ding jetzt abgerissen. Der wurstverkaufende Kapitän bekommt dafür 560.000 Euro von der Stadt und freut sich. Die Frage ist: Sollen wir uns auch freuen? Hmm. Das Argument der Abriss-Freunde ist ja folgendes: Ohne Center-Point wird die „Sichtachse der Sterkrader Fußgängerzone“ wiederhergestellt. Das stimmt. Aber was kann man dann sehen? Das ist die Frage. Nunja. Der Sichtschutz für die Verantwortlichen im technischen Rathaus ist so ja auch weg. Vielleicht hilft das. Nur das Dach bleibt noch übrig, weil es aus Fördermitteln finanziert wurde und darum nicht mit abgerissen werden darf. Was tun damit? Der bisherige Plan: eine außergewöhnliche Bushaltestelle. Alternativvorschlag meinerseits: Wenn man das Ganze mal als Kunstwerk ansieht – ein altes Dach ohne tragende Säulen –, wäre das nicht vielleicht auch ein schönes Begrüßungsgeschenk für den kommenden Oberbürgermeister im nächsten Jahr?

Bis die Tage,

Matthias
Reuter



Dumm gelaufen | Foto: Harald Hoffmann

Neue Eigenproduktion:

„DUMM GELAUFEN“ FEIERT PREMIERE

Die letzten Tage der Sommerpause werden im Ebertbad noch eifrig zum Proben genutzt, denn Mitte August ist die triste Zeit des Wartens vorbei, wenn das nagelneue Stück „Dumm gelaufen“ Premiere feiert. Dank der Regie von Gerburg Jahnke wird auch diese Eigenproduktion, die (vorerst) vom 16. August bis zum 7. September zu sehen sein wird, für größtes Vergnügen sorgen. In der launigen, von vielen Liedern begleiteten Komödie sind zwei zerstrittene Schwestern, die den Sinn ihrer Ehe verloren haben, gemeinsam mit ihren lustlosen Gatten orientierungslos auf Wanderschaft durch den Hunsrück. Als dann noch ein wilder Mann das Quartett sprengt, ist das Chaos vorprogrammiert.

Der September beginnt mit einem Poetry Slam, bevor Kay Ray mit der „Kay Ray Show –

möglicherweise ab 18“ die Grenzen des Kabarett pulverisieren wird. Kein Geringerer als Volker Pispers wird sich dann mit „Bis neulich“ die Ehre geben. Auch Bodo Wartke mit „König Ödipus“, René Steinberg, der fordert: „Gebt dem Unsinn das Kommando“, und Alfons mit „Mein Deutschland!“ sorgen für Abwechslung.

Das Beste aus seinen 35 Bühnenjahren präsentiert Konrad Beikircher am 17. September, bevor einen Tag später Constanze Jung und ihre Gäste zu „Wein, Weib und Gesang“ einladen. Am 19. September hat zudem Torsten Sträter seine „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“.

Also: Handtuch schnappen und Stuhl reservieren!



ebertbad

Ebertplatz 4
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 205 40 24
www.ebertbad.de
☎ Linie 956



Oh! juniorseite

SPIELETIPP
STEFAN GREUER, STÄDT. KINDERBÜRO

POLTERFASS

Heute stelle ich ein Spiel für Familien mit Kindern ab acht Jahren vor. Es ist ein Würfelspiel ohne Würfel! Ein Spieler ist jeweils der Wirt und würfelt im Würfelbecher mit kleinen Fässern, auf denen Zahlen stehen. Die anderen Spieler tippen mit Karten, wie viele „Krüge“ vom Wirt gewürfelt werden.

Der Wirt darf, solange umgefallene Fässer in seinem Wurf sind, entscheiden, ob er weiterwürfelt oder nicht. Ist sein Zug beendet, wird ausgewertet, wer im Rahmen bleibt und wer sich verzockt hat. Alle Spieler erhalten jetzt so viele Krüge, wie sie getippt haben. Bleibt etwas übrig, bekommt dies der Wirt. Aber Vorsicht! Ist die Summe aller Tipps höher als die gewürfelten Krüge, bekommt der Wirt ALLE Krüge gutgeschrieben und der Gierigste auch noch Strafpunkte. Wer am besten tippt, würfelt und 75 Punkte erreicht, hat gewonnen.

„Polterfass“ ist ein ungewöhnliches Würfelspiel. Es lebt von der Schadenfreude und dem Einschätzen des Verhaltens der anderen. Somit entsteht eine lustige Würfelei, an der ältere Kinder und ihre Familien, aber auch Erwachsene unter sich viel Spaß haben können und die „Würfelfässer“ bieten mal ein völlig anderes Erlebnis als eine Runde Kniffel.



Polterfass
Von Andreas Schmidt
3-6 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 20-30 Minuten
Zoch (Art.-Nr. 601105057), ca. 19 €

SOMMER LESE CLUB 2014
AUF DIE BÜCHER, FERTIG, LOS!

Seit dem 2. Juli ist es endlich wieder so weit!

Der SommerLeseClub der Stadtbibliothek Oberhausen hat seine Pforten geöffnet. Bis zum 20. August können alle lesewütigen Kinder und Jugendlichen, die nach den Sommerferien mindestens ins 5. Schuljahr kommen, wieder viele tolle, neue Bücher ausleihen.



Die Clubzeiten der Zentralbibliothek

Montag und Freitag:	11 bis 15 Uhr
Dienstag und Mittwoch:	11 bis 13 Uhr
Donnerstag:	14 bis 18 Uhr

Die Clubzeiten der Stadtteilbibliothek Sterkrade sind während der regulären Öffnungszeiten.

EVONIK RUHR-Cup International 2014 am 25. Juli im Stadion Niederrhein



5x2 TICKETS
zu gewinnen

Die Weltmeisterschaft ist gerade beendet, da kündigt sich ein weiterer fußballerischer Höhepunkt an. Nicht in Brasilien, sondern vor der eigenen Haustür: Das Stadion Niederrhein ist Austragungsort des 5. EVONIK RUHR-Cup International 2014, eines hervorragend besetzten Turniers für U19-Mannschaften. Am Freitag, 25.7., ab 17 Uhr werden an der Lindnerstraße Vorrundenspiele der Gruppe B ausgetragen. Mit dabei sind der FC Schalke 04, Galatasaray Istanbul, Borussia Mönchengladbach, West Ham United und Maccabi Netanya aus

Israel. Zudem nehmen Borussia Dortmund, der VfL Wolfsburg, Dinamo Tiflis (Georgien), Benfica Lissabon und Olympiakos Piräus teil. Weitere Spielorte sind Dortmund (Stadion Rote Erde), Arnberg (Große Wiese), Holzwickede und Lüdenscheid (Nattenbergstadion). In Oberhausen zu sehen sind fünf Partien (jeweils 2x20 Minuten) – und das zum günstigen Preis von 6 Euro (Sitzplatz) bzw. 3 Euro (Stehplatz) für alle Spiele.

Oh! verlost 5 x 2 Tickets für die Spiele des EVONIK RUHR-Cups International am 25.7. im Stadion Niederrhein. Schnell bis zum 21.7. eine E-Mail mit Betreff „Jugendfußball“, Namen, Adresse und Tel.-Nr. an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an unsere Adresse (S.46) schicken. Viel Glück!



Melanie Hönig (l.) und Fehime Sakur vor dem Rathaus



SUCHE AUSBILDUNG, BIETE ZUKUNFT!

Wir, Fehime Sakur (Azubi Verwaltungsfachangestellte) und Melanie Hönig (Stadtinspektorin), absolvieren unsere Ausbildung bei der Stadtverwaltung Oberhausen und können von einem guten Ausbildungsstart sowie tollen Erfahrungen während der Ausbildung sprechen.

Im Juni 2014 habe ich (Fehime) meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beendet. Während meiner dreijährigen Ausbildung konnte ich praktische Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung sammeln. Die theoretischen Abschnitte der Ausbildung finden am Willy-Brandt-Berufskolleg sowie der dienstbegleitende Unterricht am Studieninstitut Duisburg statt. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich eine tolle und qualifizierte Ausbildung bei der Stadtverwaltung hatte. Trotz der finanziellen Situation der Stadt Oberhausen hat mein Prüfungsjahrgang ein gutes Weiterbeschäftigungsangebot für die Zeit nach der Ausbildung erhalten. Es geht also weiter und ich freue mich!

Seit September 2013 bin ich (Melanie) als Beamtenanwärterin – was so viel wie Auszubildende heißt – für den ge-

hobenen nichttechnischen Dienst dabei und habe den ersten Studienabschnitt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Duisburg seit Ende Mai hinter mich gebracht. Ich habe mich für eine Ausbildung aus einer Kombination aus praktischer Verwaltungsausbildung und Studium entschieden. Ganz frisch in der Verwaltung angekommen, mache ich meine ersten praktischen Erfahrungen im Sachgebiet „Fortbildung“ und lerne dabei viele neue und nette Menschen kennen. Für mich ist das duale Studium „Bachelor of Arts“ als Stadtinspektorin eine ideale Lösung, weil ich bis zum Ende der Ausbildung erhebliche Praxiserfahrung gesammelt habe und relativ schnell verantwortliche Aufgaben in der Verwaltung übernehmen kann.

Im Sommer 2014 wird der Rat der Stadt das genaue Ausbildungsangebot festzurren. Bewirb dich jetzt und werde auch ein Teil der Stadtverwaltung Oberhausen, denn Oberhausen bietet eine Zukunft!

Stadt Oberhausen
Fachbereich Aus- und Fortbildung,
Personalentwicklung
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen

MEHR DRIVE. MEHR STYLE.
Die PEUGEOT Style Sondermodelle.



Abb. enthält Sonderausstattung.
LEASINGRATE
€ 140,- mtl.¹
Für den PEUGEOT 208 Style
inkl. € 2.000,-²
EINTAUSCHPRÄMIE

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 104. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

5 JAHRE ³ **Der PEUGEOT 208 Style**
QUALITÄTSPLUS
* Touchscreen mit Audioanlage
* Einparkhilfe hinten
* Leichtmetallfelgen 15"

¹Monatliche Leasingrate bei einer Anzahlung von 3.000,- €, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT 208 Style 82 VTI 3-Türer. Das Angebot gilt für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.07.2014. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB.
²Beim Leasing eines neuen PEUGEOT 208 Style 82 VTI 3-Türer bis zum 31.07.2014 erhalten Sie für die Anzahlung Ihres Gebrauchten 2.000,- € über DAT/Schwacke. Mindestwert des Gebrauchten: 1.000,- € laut DAT/Schwacke.
³2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Verträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

DER PEUGEOT 208 STYLE

MOTION & EMOTION

BECKERfrance mobile
PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

46149 Oberhausen
Lessingstraße 2a
Tel.: 0208/376 376
info@bfm-ob.de
www.beckerfrancemobile.de

ALLER GUTEN DINGE SIND 5

Dieser Artikel handelt vom FC Bayern München der Poolbillard-Szene – und das ist noch glatt untertrieben! Denn fünf Deutsche Meisterschaften in den vergangenen fünf Jahren kann auch der Branchenprimus des deutschen Fußballs nicht vorweisen. Der Billard-Club Oberhausen '89 dagegen sehr wohl: 2010 sicherte sich der BCO nach zehnjähriger Unterbrechung wieder die begehrteste nationale Trophäe; seither hat der Club sie nicht mehr aus den Händen gegeben. Vor dem fünften Streich in Folge stand jedoch ein Herzschlagfinale in der bayerischen Provinz. Mit zwei Punkten Vorsprung auf den großen Rivalen Straubing waren die Oberhausener zum letzten Spiel der Saison zum BSV Dachau gefahren, doch die finale Begegnung in Bayern wurde verloren. Der Titel schien verspielt, als ausgerechnet der feststehende Absteiger Wuppertal Schützenhilfe leistete und ein zuvor nicht für möglich gehaltenes Unentschieden gegen Straubing erreichte. Happy End für den BCO! Hinsichtlich einer Spielstätte in Oberhausen zeichnet sich eine zufriedenstellende Lösung für den Verein dagegen noch nicht ab. Sowohl die Spiele als auch der Trainingsbetrieb finden im Dinslakener Billardbistro an der B 8 statt. Seitdem im Centreville an der Turbinenhalle keine Billard-

tische mehr stehen, hat sich die Situation weiter verschlechtert. „Unser Ziel ist ganz klar, wieder eine Heimat in Oberhausen zu finden“, betont Svend Bohne, Vorsitzender des BCO. Immerhin kann der Verein auch im Schuljahr 2014/2015 mit der Billard-AG des Elsa-Brandström-Gymnasiums ins „Knippi's Bowling Palace“ ausweichen, doch die Verantwortlichen würden das Angebot (nicht nur) für den interessierten Oberhausener Nachwuchs gerne ausbauen. Ohne einen festen Spielort in der Stadt gestaltet sich das schwierig. Die Wurzeln des Vereins liegen zweifelsohne in Oberhausen. 1974 als PBC Landwehr gestartet,

gründete man für einige Jahre eine Billardabteilung beim SC Rot-Weiß Oberhausen und sicherte sich bereits in den 1980er Jahren fünf Deutsche Meister-Titel. Seit 25 Jahren ist man unter der Firmierung BC Oberhausen '89 wieder eigenständig – und in den letzten Jahren zur Nummer eins in der deutschen Poolbillard-Szene aufgestiegen. Sportlich hat der BCO fast alles erreicht, ein großes Ziel bleibt bestehen: die Rückkehr nach Oberhausen.

Andreas Roschkowsky ist nicht nur Kapitän der ersten Mannschaft, sondern trainiert auch den Billardnachwuchs, hier Björn Franken (2. Mannschaft)



AUCH FRAUEN GREIFEN ZUM QUEUE
Der BCO ist mit insgesamt sieben Poolbillard-Mannschaften von der Kreisliga C bis zur Ersten Bundesliga vertreten. Reine Damenteam gibt es nicht, in mehreren Mannschaften sind aber auch Frauen im Einsatz. Hinzu kommt ein Snookerteam in der Landesliga.



Fünf Meisterschaften, fünf Meisterspieler: René Schaerf, Lars Kuckherm, Andreas Roschkowsky, Ramazan Dincer und der frischgebackene Weltmeister Niels Feijen (v. l.)

Der BCO ist der erfolgreichste Poolbillard-Club Deutschlands – und sucht nach einer Heimat in Oberhausen



DER NEUE AM BALL

RWO-Trainer Andreas Zimmermann im Interview

Was hat den Ausschlag für Ihren Wechsel zu RWO gegeben?

Vom ersten Treffen an hat die Chemie gestimmt. Die sportliche Leitung hat die gleiche Vorstellung vom Fußballspielen sowie vom Arbeiten wie ich und die Mannschaft hat viel Potenzial. Dazu kommt, dass ich dem Ruhrgebiet schon lange nahestehe, weil ich seit 17 Jahren in Werl nahe Dortmund lebe.

Was wollen Sie mit RWO in dieser Saison erreichen und wer sind Ihre Favoriten?

Ich will vor der Saison nicht von einer bestimmten Platzierung sprechen. Unser Ziel ist es, attraktiven und vor allem erfolgreichen Fußball zu spielen. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg, darf sich nach der starken Rückrunde der letzten Saison aber nicht ausruhen, sondern muss weiterarbeiten. Einige Mannschaften wie Rot-Weiss Essen oder Viktoria Köln haben aufgerüstet, aber auch Aachen, Lotte und Schalke II gehören zu den Favoriten. Wir wollen unter diesen Teams mitmischen und schauen, was am Ende dabei rauskommt. Eines darf man nicht vergessen: Wir haben ein sehr junges Team mit einem Durchschnittsalter von unter 23 Jahren; da ist vieles noch in der Entwicklung.

Junge Mannschaften scheinen Ihr Spezialgebiet zu sein.

Das stimmt! Vor meiner letzten Station bei Carl-Zeiss Jena habe ich zwei Jahre lang die U19-Mannschaft des FC Ingolstadt trainiert und dort auch das Jugendleistungszentrum mit aufgebaut. Auch bei Rot-Weiß Ahlen war ich für die U19 verantwortlich, bevor ich ins Trainerteam der ersten Mannschaft aufgerückt bin. Doch auch die erfahrenen Spieler können sich noch weiterentwickeln.

Kennen Sie sich in Oberhausen schon aus?

Bis jetzt kenne ich nur das CentrO, den Gasometer und natürlich das Stadion Niederrhein. Das wird sich aber in den nächsten Wochen und Monaten ändern. Ich freue mich auf Oberhausen und hoffe, dass uns viele Zuschauer bei den Heimspielen unterstützen.

Andreas Zimmermann (44) bestritt als Spieler 105 Zweitligaspiele (13 Tore). Unter anderem lief der Innenverteidiger für Union Berlin, Rot-Weiß Ahlen und Rot-Weiss Essen auf. Als Trainer fungierte der gebürtige Berliner bei Rot-Weiß Ahlen, beim FC Ingolstadt und bei Carl-Zeiss Jena.

Saisoneröffnung gegen KSV Baunatal

Bis zum Saisonauftakt am ersten August-Wochenende bestreitet RWO noch folgende Testspiele:
Freitag, 18.7., 18 Uhr: SV Wehen-Wiesbaden U23 – RWO
Sonntag, 20.7., 16 Uhr: BV Bad Lippspringe – RWO
Mittwoch, 23.7., 19 Uhr: ETB SW Essen – RWO
Sonntag, 27.7., 15 Uhr (offizielle Saisoneröffnung): RWO – KSV Baunatal

DUMM GELAUFEN

DAS NEUE STÜCK IM EBERTBAD
REGIE GERBURG JAHNKE
BUCH GITZINGER/SCHMELZER

AB AUGUST 2014
INFOS UNTER WWW.EBERTBAD.DE



ebertbad



Society-Experte Bela Kubick weiß mehr:

Holi ist ein aus der hinduistischen Überlieferung stammendes indisches Frühlingsfest am ersten Vollmond des Monats Phalgun (Februar/März). Das „Fest der Farben“ kann je nach Region zwischen zwei und zehn Tagen dauern. Okay, zugegeben, habe ich bei Wikipedia abgeschrieben. Mittlerweile ist Holi auch in Oberhausen angekommen. Im Revierpark Vonderort gab's ein riesiges Farbspektakel und hinterher sicher viele aussortierte, ehemals weiße T-Shirts. Ich find's gut, dass Oberhausen bei solchen Trends vorne dabei ist und zeigt, dass es offen für neue Ideen ist. Wobei auch die Traditionsveranstaltungen in unserer Stadt rocken. Zum Beispiel die Sterkrader Kirmes. Haben da etwa Scooter zum Abschlussfeuerwerk „Hyper Hyper“ gegrölt? Ne, ist nur eine Fotomontage – die Jungs standen bei Oberhausen Olé auf der Bühne. Aber kann ja noch werden! Oder Scooter treten beim nächsten Holi Festival auf. Würde passen, denn mehrere Musikvideos der Jungs sind in Indien gedreht worden. Bin ich froh, dass es Wikipedia gibt!

Bela Kubick

ANZEIGE



Bunt, bunter, Holi Festival: Im Revierpark Vonderort herrschte wieder Farbbeutel-Alarm – sehr zur Freude der feiernden Menge. Ebenfalls angesagt: bunte Sonnenbrillen!



Mehrere Köche verderben nicht immer den Brei: Franco Femudi (l.) und Stefan Opgen-Rhein beim Mühlenfest an der Baumeister-Mühle



150 Jahre HELIOS Kliniken Oberhausen: Sebastian Althoff (Vorsitzender Gemeinderat St. Josef), Dr. Mike Ralf Langenbach (Chefarzt), Sanja Popić (Klinikgeschäftsführerin), Franziska Tischer (Pflegedienstleiterin), Pia Heger und Raimund Runte (Mitglieder Gemeindevorstand)



Gute Stimmung zum guten Tropfen: Franz Muckel (City-Manager) sowie Peter und Katja Urselmann vom Weiterbildungsinstitut (WbI) beim Winzerfest auf dem Friedensplatz



46.000 Partyfreunde strömten zum „elektronischen Familienfest“ Ruhr-in-Love in den Olga-Park



Ein Cocktail à la Marina, bitte! Die erste Ausgabe von „Oberhausen kulinarisch“ verwöhnte mit leckeren Speisen und sommerlichen Getränken



Himmliches Vergnügen für Hans und Elisabeth Leggewie: Sie hatten in der letzten Oh! eine Backstage-Führung durchs Metronom-Theater und zwei Tickets für „Sister Act“ gewonnen



So sehen Sieger aus: die Gewinner des evo-Malwettbewerbs „Kunst am Kasten“ von der Gesamtschule Osterfeld, der Gesamtschule Weierheide und vom Sophie-Scholl-Gymnasium



Der neue RWO-Trainer Andreas Zimmermann und ARENA-Geschäftsführer Johannes Partow (im Vordergrund v. l.) sowie die komplette RWO-Mannschaft beim Public Viewing während der WM in der König-Pilsener-ARENA



Wie immer der krönende Abschluss der Sterkrader Fronleichnamskirmes: das große Feuerwerk am Montagabend



Legten beim Richtfest für den „Marinapark“ gemeinsam Hand an: Frank Lichtenheld (Geschäftsführer WFO), Hans Piechatzek (Geschäftsführung move:elevator), Dirk Grünewald (Projektentwickler), Markus Lacum (Geschäftsführung move:elevator), Axel Schwentker und Tanja Bückmann (beide Kanzlei Schwentker & Bückmann, v. l.)



Stimmungsgaranten bei Oberhausen Olé: der österreichische Shootingstar Andreas Gabalier (l.) und Scooter-Legende H. P. Baxxter

SIE WOLLEN MEHR SEHEN?

www.oh-stadtmagazin.de zeigt alle Fotos und noch mehr Aktuelles!



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208 412 48 60
 beratung@uhren-schmiemann.de · www.uhren-schmiemann.de

Tauchen Sie doch mal ab!

Zum Beispiel mit der Sinn UX: Wasserdicht bis 5.000 Meter, Gehäuse aus U-Boot-Stahl und Silikonarmband.

Die UX, der perfekte Begleiter für den Sommerurlaub – egal ob am Pool oder in der Tiefsee.

UHREN..... SCHMIEMANN

TICKETSHOP OBERHAUSEN



Sparen Sie
5,- €
mit unserem
Rabattheft!

RUHR.VISITORCENTER Oberhausen am Centro
Promenade 77, 46047 Oberhausen
Mo-Sa: 10-18 Uhr

RUHR.INFOLOUNGE Oberhausen am Hbf
Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen
Mo-Fr: 10-18 Uhr

TOURIST
INFORMATION

TICKETHOTLINE: 0208/82457-0

Juli
18 FREITAG

„Im Wendekreis der Eidechse“
Krimi mit Helge Schneider im Rahmen der Reihe „FilmSchauplätze NRW“, Open-Air-Kino auf dem Friedensplatz (Filmbeginn nach Einbruch der Dunkelheit!); Vorprogramm ab 20 Uhr mit den German Silver Singers

Sommernachtsfilme auf dem Museumsbahnsteig
„Der General“, Stummfilm mit Buster Keaton, Museumsbahnsteig am Hauptbahnhof, 22 Uhr

Juli
19 SAMSTAG

Rock am Stadion – 4. Oldienacht
Stadion Niederrhein, 17 Uhr

Open Air Kinofabrik: „Easy Rider“
Filmabend im Biergarten der Fabrik K 14, Lothringer Str., 20 Uhr

Bitstream-Festival
Kulttempel, Mülheimer Str., 20 Uhr

Fledermausführung
Haus Ripshorst, 21.30 Uhr

bangl-Party
Drucklufthaus, 22 Uhr

Juli
20 SONNTAG

Spaziergang durch den Gehölzgarten Ripshorst
Haus Ripshorst, 11 Uhr

Eve Arnold – Eine Hommage an die große Magnum-Fotografin
Führung mit Kuratorin Julia Austermann (kostenlos i. Verb. mit dem Eintrittspreis), Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

„Reine Männersache“ (USA, 2014)
Im Rahmen der schwulen Filmreihe „homochrom“, Lichtburg Filmpalast, Elsässer Str., 20.30 Uhr

Juli
22 DIENSTAG

KunstCamp im Schloss – „Das Portrait“
Im Rahmen des Ferienprogramms Action-Guide, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 10–13 Uhr (bis einschl. Do., 24. Juli)

Juli
23 MITTWOCH

Gemeinsam große Hits singen
Singabend mit Anja Lerch, Congress Centrum Luise Albertz Oberhausen, 20 Uhr

Juli
25 FREITAG

Theater KTO aus Krakau: „Die Blinden“
Straßentheater auf dem Altmarkt, ca. 21.30 Uhr

Juli
26 SAMSTAG

Weißes Dinner
Nachbarschaftsfest mit Picknick auf dem Saporishja-Platz (Höhe Bert-Brecht-Haus), 19–23 Uhr

Firefly
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska (Altmarkt), 21 Uhr

Juli
27 SONNTAG

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Eve Arnold“
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 11.30 Uhr

The Cloverleaves
Irish-Folk-Band, Revierpark Vonderort (Pavillon Parksüdteil), 15 Uhr

„Zwei Witwen sehen rot“
Kneipentheater mit Angelika Werner u. Lore Duwe-Scherwat, Gdanska (Altmarkt), 18 Uhr

Juli
29 DIENSTAG

Frank Fairfield
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

Juli
30 MITTWOCH

Eve Arnold & Magnum Photos
Vortrag über die Grande Dame der legendären Fotoagentur v. Direktorin Dr. Christine Vogt, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 19 Uhr (Eintritt frei!)

Juli
31 DONNERSTAG

Implants
Punkrock-Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

August
01 FREITAG

100 Jahre-Kanalparty
Live-Musik mit der Band Steam u. Feuerwerk, Heinz-Schleußer-Marina, ab 19 Uhr

August
02 SAMSTAG

Summer Musical Night II
Highlights der erfolgreichsten Musicals, präsentiert von der EMOTIONS Musicalshow, Heinz-Schleußer-Marina, 18.30 Uhr

Schleusensoiree: Schleuse Oberhausen
Schiffahrt zur Schleusenkammer in Lirich, Musik u. Schleusenführung, 20 – 23 Uhr (Tickets für 25 Euro nur VVK: Ruhr Tourismus GmbH, Tel. 01806/181650)

Open Air Kinofabrik: „Einer flog über das Kuckucksnest“
Filmabend im Biergarten der Fabrik K 14, Lothringer Str., 20 Uhr

August
03 SONNTAG

Oberhausener Hafenfest
Buntes Familienfest an der Heinz-Schleußer-Marina am Rhein-Herne-Kanal, 11–18 Uhr (Eintritt frei!)

August
07 DONNERSTAG

Altenberger Tanztreff
Mit Wolle u. Sängerin Peggy, Zentrum Altenberg, Hansastr., 15 Uhr

OPEN AIR FESTIVAL

Best of POP SCHLAGER



Ticket
VVK 12 €

02.08. AM STADION NIEDERRHEIN

NORMAN LANGEN, ANNA MARIE ZIMMERMANN, JÖRG BAUSCH, UVA.
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter: 0208-386 10 23

„Leih dir Kunst“
Artothek, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 16–20 Uhr

August
08 FREITAG

Olgas-Rock
Olga-Park, Vestische Str., ab 12 Uhr (auch am 9.8.), Eintritt frei!

August
09 SAMSTAG

Malen mit Binnur Erdogan
Für Kinder; Theater an der Niebuhr, 13 Uhr

Summerwine 2014
Schauspieler Günter Alt liest Kurzgeschichten rund um das Thema Wein, Fabrik K14, Lothringer Str. 64, 20 Uhr

Beatles Strings
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska (Altmarkt), 21 Uhr

August
10 SONNTAG

Kindertrödelmarkt
Kulttempel (Mülheimer Str.), 10–15 Uhr

„Lass mal wieder von Dir hören“
Musikalische Inszenierung mit Feldpostbriefen von Soldaten des Ersten Weltkrieges, LVR-Industriemuseum, Hansastr., 11.30 Uhr

Malen mit Binnur Erdogan
Für Erwachsene; Theater an der Niebuhr, 12 Uhr

August
13 MITTWOCH

Street Dogs
Punkrock-Konzert, Kulttempel Mülheimer Str., 20 Uhr

August
14 DONNERSTAG

Joe Ginsberg
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

August
15 FREITAG

Sommernachtsfilme auf dem Museumsbahnsteig
„Gewehr über“, Stummfilm mit Charlie Chaplin, Museumsbahnsteig am Hauptbahnhof, 22 Uhr

August
16 SAMSTAG

20 Jahre Ausstellungshalle
Gasometer Oberhausen Jubiläumstag mit kostenlosen Führungen, 10–22 Uhr (wer eine Eintrittskarte von einer der vergangenen 13 Ausstellungen vorzeigen kann, hat freien Eintritt!)

10. Oberhausener Musik-Sommer-Nacht
City Oberhausen, verschiedene Bühnen, ab 18 Uhr

Dumm gelaufen
Eigenproduktion, Ebertbad, 20 Uhr (mehrere Termine bis 7. September)

Open Air Kinofabrik: „Der Name der Rose“
Filmabend im Biergarten der Fabrik K14, Lothringer Str., 20 Uhr

August
17 SONNTAG

Wildkräuter auf der Brache Vondern
Führung, Treffpunkt Haus Ripshorst, 15 Uhr



Trotz Urlaub und Ferien bauen wir weiter um. Und 70 Geschäfte und Dienstleister sind weiter für Sie da und haben geöffnet.

- zentral in Oberhausen-City und deshalb gut erreichbar
- über 1.300 kostenlose Parkplätze die teilweise überdacht sind
- über 70 Geschäfte und Dienstleister - Ärzte im 1. Obergeschoß
- über 30 Geschäfte und Dienstleister mehr bis Frühjahr 2015
- geöffnet montags-freitags bis 20 Uhr - samstags bis 18 Uhr
- KAUFLAND montags-samstags bis 22 Uhr geöffnet
- mehr Infos auf www.bero.de

BERO

EINKAUFSZENTRUM

ROCK AM STADION

4. OLDIENACHT

19. JULI AM STADION NIEDERRHEIN

EINLASS: 16 UHR
BEGINN: 17 UHR

ABENDKASSE: 14,50 EURO

Jetzt gewinnen!

5x2 TICKETS

E-Mail nur am 18. Juli an:
info@oldie-rock.de
Stichwort: Gewinnspiel Oldienacht
Namen und Tel.-Nr. nicht vergessen!

Jetzt gewinnen!*
KREATIVWORKSHOP GUTSCHEIN für 2 Pers.

SCHÖPFERISCH SEIN & ZEICHNEN
ATELIER WOBSE
KUNST GESTALTUNG KREATIVITÄT



INFORMATIONEN: FON 0170 2337152, 0208 6349412
WWW.ATELIER-WOBSE.DE MAIL: INFO@ERIKA-WOBSE.DE

* E-Mail bis 8. August an: info@erika-wobse.de
Stichwort: Gewinnspiel Kreativworkshop
Namen und Tel.-Nr. bitte nicht vergessen!

August **19 DIENSTAG**

Kreative Ruhrstadt
Stammtisch für Künstler, Theater an der Niebuhr, 19 Uhr

August **23 SAMSTAG**

City-Krammarkt
Obere Marktstraße, 8-15 Uhr

„Schlaflo.s“ in Oberhausen
Große Kulturnacht, diverse Veranstaltungsorte: Theater, Stadtbibliothek/VHS, Gdanska/ AtelierTheater, ab 19 Uhr (Eintritt frei!)

August **24 SONNTAG**

Was Sie schon immer über Bienen wissen wollten
Vortrag am Lehrbienenstand, Haus Ripshorst, 11 Uhr

City-Krammarkt
Obere Marktstraße, 11-17 Uhr

August **27 MITTWOCH**

Gemeinsam große Hits singen
Singabend mit Anja Lerch, Congress Centrum Luise Albertz Oberhausen, 20 Uhr

August **29 FREITAG**

Bunte Niebuhrer Nächte
Fest der Kulturen, Theater an der Niebuhr, 18-0 Uhr (auch am 30. August)

August **30 SAMSTAG**

KanalLeben
Jubiläumsfeier mit Kanalvollsperrung von Duisburg-Meiderich bis Waltrop; viele am Kanal liegende Einrichtungen öffnen ihre Tore und richten interessante Veranstaltungen aus

„Oberhausener Schätzchen“
Oldtimer-Veranstaltung, Sterkrader Tor und Fußgängerzone, ab 10 Uhr

Durch die Hühnerheide auf den Aussichtsbirg
8 km lange Wanderung mit dem Sauerländer Gebirgsverein, Treffpunkt 14 Uhr Bahnhof Holten

Feuerzauber
Wettstreit der Pyrotechniker, Olga Park, 18 Uhr

Open Air Kinofabrik: „Sleepy Hollow“
Filmabend im Biergarten der Fabrik K 14, Lothringer Str., 20 Uhr

August **31 SONNTAG**

Theaterfest
Zur Spielzeiteröffnung 2014/15, Theater Oberhausen u. Will-Quadflieg-Platz, ab 14 Uhr (Spielplanvorstellung im Großen Haus, 18 Uhr, Vergabe der Oberhausener Theaterpreise durch den Freundeskreis theater.für. oberhausen e. V. ca. 19.30 Uhr)

September **01 MONTAG**

Liebe, Krieg und Frieden
Ein musikalischer Abend mit Rainer Schulz, Angelika Hülsmann, Manuela und Markus Kaiser u. a., Fabrik K14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

September **02 DIENSTAG**

„Hurra, wir ziehen in den Krieg“
Im Rahmen der Filmreihe 1914, Zinkfabrik Altenberg (Walzenlagerkino), 19 Uhr

Poetry Slam
Best of Slam, Ebertbad, 20 Uhr

September **03 MITTWOCH**

„Es war einmal – Technischer und sozialer Wandel nach dem Krieg am Kanal“
Erzählcafé auf Burg Vondern mit Alt-Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond und Dr. Peter Langer, Burg Vondern (Arminstr.), 18 Uhr (Eintritt frei!)

„Vom Blitzkrieg in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr im Zweiten Weltkrieg“
Führung durch das Bunkermuseum und die aktuelle Ausstellung; Knappenbunker Alte Heid, 18 Uhr (Eintritt frei!)

September **04 DONNERSTAG**

Altenberger Tanztreff
Mit Wolle u. Sängerin Peggy, Zentrum Altenberg, Hansastr., 15 Uhr

„Leih dir Kunst“
Artothek, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 16-20 Uhr

„Laute Frauen“
Stück des Theaters Zebula aus der Zeit um den Ersten Weltkrieg, LVR-Industriemuseum, Hansastr., 19 Uhr

KANALLEBEN
Samstag, 30. August
IN MEHREREN STÄDTEN
Große Feier zum 100-jährigen Bestehen des Rhein-Herne-Kanals



September **05 FREITAG**

29. Osterfelder Stadtfest
Innenstadt Osterfeld (bis 7.9.); offizielle Eröffnung 16 Uhr

Comedy & Friends
Mit Michael Steinke u. Gästen, Crowded House Holten, Otto-Roelen-Str. 1, 19.30 Uhr

Sommer der Liebe
Komödie (Premiere!), Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

The Dark Zone
Benefiz-Festival, Kulttempel, Mülheimer Str., 20 Uhr

September **06 SAMSTAG**

10 Jahre Künstlerwerkstätten
Im Atelierhaus Ludwigstraße, Ludwigstr. 20, 17 Uhr

Jesus Christ Superstar
Musical, Zentrum Altenberg, Hansastr., 19 Uhr (auch So., 7.9.)

Sommer der Liebe
Komödie, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

Pokke Herrie – A Dutch Hardcore Event
Konzert, Turbinenhalle, 20 Uhr

September **07 SONNTAG**

Open Air-Gottesdienst der Christlichen Motorradfreunde
Oberhausen-Osterfeld auf dem Osterfelder Stadtfest, 10 Uhr

Weltrekordversuch – Die längste Yogakette der Welt
Angemeldet für das Guinnessbuch der Rekorde, Friedensplatz, 12 Uhr

Krieg, Kanonen, Kapital
Führung durch die Dauerausstellung des LVR-Industriemuseums Zinkfabrik Altenberg, Hansastr., 14.30 Uhr

Sommer der Liebe
Komödie, Theater an der Niebuhr, 16 Uhr

Cantabile Frauenchor Buschhausen 1994
Konzert, Bürgersaal Lito-Palast Sterkrade, 17 Uhr

Nordwestdeutsche Philharmonie
Int. Sinfoniekonzert der Stadt Oberhausen, Congress Centrum Luise Albertz, 19.30 Uhr

September **08 MONTAG**

Christian Ose: Das Spiel mit der Wahrnehmung von „Realität“
Ausstellungseröffnung, Atelier-Theater am Altmarkt, Gutenbergstr. 8 (Eingang Hofeinfahrt), 15-18 Uhr

Deutschland vs. England
U19-Fußballländerspiel, Stadion Niederrhein, 18 Uhr

September **09 DIENSTAG**

Vollmondwanderung im Gleispark Frintrop
Führung, Treffpunkt Haus Ripshorst, 20 Uhr

September **10 MITTWOCH**

Kay Ray
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

September **11 DONNERSTAG**

Volker Pispers: „... bis neulich!“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Die Buhrgesteir
Improtheater, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

September **12 FREITAG**

54. Stadt – Eine Theatertour von Mülheim nach Oberhausen
Beginn im Ringlokschuppen Mülheim (Am Schloss Broich 38), Premiere, 17.30 Uhr (auch Sa., 13.9., 17.30 Uhr, u. So., 14.9., 16.30 Uhr)

„Wir müssen siegen.“ Kriegspropaganda auf Schallplatte 1914 bis 1918
Vortrag von Michael M. Lang (Köln) anlässlich 100 Jahren Erster Weltkrieg, Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46, 19 Uhr, Eintritt frei!

Jesus Christ Superstar
Musical, Zentrum Altenberg, Hansastr., 19 Uhr

„Hamlet for You“
Shakespeare zum 450. Geburtstag: Ein Theaterspaß um zwei Schauspieler (Premiere), Atelier-Theater, Gutenbergstr. 8 (Eingang Hofeinfahrt), 19.30 Uhr (auch 13.9. um 19.30 Uhr u. 14.9. um 18 Uhr)

Bodo Wartke: „König Ödipus“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Extrabreit
Pop-Punk-Konzert, Kulttempel, Mülheimer Str., 20 Uhr

Nisse Barfuss
Comedy, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

September **13 SAMSTAG**

Hillsong United
Christliche Rockband aus Sydney, Konzert, König-Pilsener-Arena, 19.30 Uhr

Rene Steinberg: „Gebt dem Unsinn das Kommando“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

September **14 SONNTAG**

Perlen der Klaviermusik
Mit Vadim Chaimovich, Sonntagsmatinee auf Burg Vondern, 11 Uhr

Kinderkleidermarkt
Zentrum Altenberg, 11 Uhr

Alfons: „Mein Deutschland“
Comedy, Ebertbad, 19 Uhr

Kordula Völker: „Bettgeflüster – Best of Lesbisch“
Kabarett, Zentrum Altenberg, Hansastr., 20 Uhr

September **16 DIENSTAG**

Novemberrevolution, Kapp-Lüttwitz-Putsch, Ruhrbesetzung
Im Rahmen der Filmreihe 1914, Zinkfabrik Altenberg (Walzenlagerkino), 19 Uhr

John Goldie
Gitarissimo-Konzert, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

September **17 MITTWOCH**

Kreative Ruhrstadt
Stammtisch für Künstler, Theater an der Niebuhr, 19 Uhr

Konrad Beikircher
Das Beste aus 35 Jahren, Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

September **18 DONNERSTAG**

Constanze Jung und Gäste
Wein, Weib und Gesang, Ebertbad, 20 Uhr

September **19 FREITAG**

Tattoo Bash
Tattoo Convention, Turbinenhalle, bis 21. September

Ein Sommernachtstraum
Shakespeares Komödie als Solo-Theaterstück mit Philipp Steimel, AtelierTheater, Gutenbergstr. 8 (Eingang Hofeinfahrt), 19.30 Uhr

Torsten Sträter: „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Sommer der Liebe
Komödie, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

Nachgewürzt
Kabarettshow mit Live-Band, Zentrum Altenberg, Hansastr., 20 Uhr

Cesar Millan – Leader of the Pack-Tour 2014
König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

NUR NOCH BIS 02. AUGUST!

BIS ZU 70%

✓ FAHRRÄDER ✓ BEKLEIDUNG ✓ ZUBEHÖR

Auch zukünftig für Sie 2 x in Duisburg!

FAHRRAD AUSVERKAUF!

Christian-Steger-Straße 25
46045 Oberhausen

Little John Bikes®
Begeisterung erfahren



Oh! AUF DAUER!

Zahlreiche Museen und Ausstellungsorte sowie weitere Event-Locations und Attraktionen in Oberhausen warten auf interessierte Gäste. Hier zeigen wir Ihnen eine Übersicht:

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Dauerausstellung „Schwerindustrie“ (150 Jahre Eisen- und Stahlindustrie an Rhein und Ruhr)
Sonderausstellung „Spurensuche 1914“, Galerie im Walzenlager (bis 21. September)
Di-Fr 10–17 Uhr
Sa u. So 11–18 Uhr
H **Oberhausen Hbf.**, SB-Linien, 112 u. 976

„1914 – Mitten in Europa“, Mischanlage Kokerei Zollverein, Essen (Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr; bis 26. Oktober)

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK

Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie“ und Sonderausstellung „Werksansichten“
Di-Fr 10–17 Uhr
Sa u. So 11–18 Uhr
H **St. Antony-Hütte**, Linie 961
www.industriemuseum.lvr.de

GASOMETER

Ausstellung „Der schöne Schein“ (bis 30. Dezember 2014)
Di-So sowie feiertags 10–18 Uhr sowie während der Schulferien in NRW auch montags von 10 bis 18 Uhr
H **Neue Mitte**, SB-Linien u. 112

LUDWIG GALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

Ausstellung „Eve Arnold (1912–2012) – Eine Hommage an die große Magnum-Fotografin“ (bis 7. September 2014)
Kleines Schloss: „Visual Touches – Ahmet Yesil“ im Rahmen der Reihe „Der Kunstverein zu Gast in der Ludwig Galerie“ (bis 24. August)
Di-So 11–18 Uhr
H **Schloss Oberhausen**, Linien 956 u. 966
www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Ausstellung „Oberhausen im Nationalsozialismus“
Di-So 11–18 Uhr
www.gedenkhalle-oberhausen.de

BUNKERMUSEUM – ALTE HEID 13

Ausstellung „HeimatFront – Vom Blitzkrieg in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr“ (Sommerpause noch bis 9. August)
Mi u. So 11–18 Uhr (Eintritt frei)
H **Alte Heid**, Linien 143, 953, 960
www.bunkermuseum-oberhausen.de

CITYTOUR

100 minütige Stadtrundfahrt mit dem Cabriobus (bis 31. Oktober 2014)
Mi, Fr u. So
Start: 14 Uhr Hauptbahnhof, 14.40 Uhr Centro/Luise-Albertz-Platz (Coca-Cola-Oase)
Ticket: 12 Euro (pro zahlenden Erwachsenen können zwei Kinder bis 13 Jahren gratis mitfahren)
Infos: 0208 82 45 70

WEISSE FLOTTE BALDENY

Vom Kaisergarten Oberhausen bis zum Nordsternpark Gelsenkirchen unterwegs auf dem KulturKanal
Mittwochs, samstags, sonn- u. feiertags
Kartenvorverkauf in den beiden Tourist Informationen am Hauptbahnhof und am Centro
Abfahrtszeiten siehe:
www.kanalschiff.de

MARINA BEACH CLUB

200 Tonnen feinsten Karibiksand, aufgeschüttet auf 500 m² direkt neben dem Yachthafen am Rhein-Herne-Kanal.
Do-So 15-23 Uhr (Eintritt frei!)
H **AQUApark**, Linien 939, 957, 958
www.marinabeachclub.de



Wissenswertes rund um das Stage Metronom Theater

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... das Multifunktionstheater 1999 in einer Bauzeit von nur zehn Monaten errichtet wurde?
- ... Stage Entertainment das Haus im Jahr 2005 übernahm?
- ... die erste Stage-Produktion Disney's „Die Schöne und das Biest“ war, die von Dezember 2005 bis Januar 2007 lief?
- ... eine neu gestaltete Freitreppe die Zuschauer auf fast schon kunstvolle Weise ins Auditorium führt?
- ... die Hauptbühne mehr als 280 Quadratmeter, die Seitenbühnen jeweils 150 Quadratmeter messen und die Kuppelkonstruktion 30 Meter hoch ist?
- ... „Sister Act“ bereits die siebte Produktion von Stage Entertainment im Theater ist?
- ... im Foyer und in anderen Räumen des Theaters über 30 wertvolle Gemälde hängen, u. a. von den Künstlern Robert Klümpen, Antje Dorn und Jochen Twelker?
- ... Sie als Privatperson oder Unternehmen das Theater oder Teile des Theaters auch als Event-Location anmieten können?

STAGE METRONOM THEATER

Musical „Sister Act“

Di und Mi 18.30 Uhr
Do und Fr 19.30 Uhr
Sa 14.30 und 19.30 Uhr
So 14 und 19 Uhr

H **Centro**, Linie 961
Infos & Tickets unter: 01805 4444
www.musicals.de

GASOMETER FEIERT „20 JAHRE AUSSTELLUNGSHALLE“

Am Samstag, 16. August, hat der Gasometer Oberhausen allen Grund zu feiern. Denn dann begeht das Wahrzeichen unserer Stadt sein 20-jähriges Bestehen als höchste Ausstellungshalle Europas mit einem Jubiläumstag.

Wer mag, darf sich an diesem Tag mehr Zeit lassen, um sich die aktuelle Ausstellung „Der schöne Schein“ anzusehen oder den unvergleichlichen Blick auf das Ruhrgebiet vom Dach aus zu genießen, denn die Öffnungszeit verlängert sich bis 22 Uhr. Oben auf dem Gasometer wird extra eine kleine Bar eingerichtet. Darüber hinaus finden den ganzen



Tag über kostenlose Führungen statt – mit einem Schwerpunkt auf Industriekultur und der spannenden Entwicklung vom Gasspeicher zum international renommierten Ort für Kunst und Kultur. Weiteres Schmeckerl: Wer eine Eintrittskarte der vergangenen 13 Gasometer-Ausstellungen vorzeigt, hat freien Eintritt.

Übrigens: In der September-Ausgabe der Oh! werden wir uns intensiv mit der 20-jährigen Ausstellungsgeschichte des Gasometers beschäftigen. Freuen Sie sich darauf!

www.gasometer.de



Das **Evangelische Krankenhaus Oberhausen** verfügt zur Versorgung der Patienten über 521 Betten mit 13 Fachabteilungen und sechs interdisziplinären Kompetenzzentren. Zum Wohle unserer Patienten sind unsere Mitarbeiter täglich rund um die Uhr im Einsatz.

UNSERE FACHABTEILUNGEN IM EKO.

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. Heinz-Jochen Gassel
Sek. Susanne Giepen-Zilian, Tel. 0208/881-1111

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Chefarzt PD Dr. Peter Kiefer
Sek. Susanne Giepen-Zilian, Tel. 0208/881-1361

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt Prof. Dr. Stephan Böhmer
Sek. Friederike Becker, Tel. 0208/881-4175

Klinik für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie
Chefarzt Dr. Holger Claßen
Sek. Iris Stratmann, Tel. 0208/881-1116

Klinik für Geriatrie
Chefarzt Dr. Xaver Sünkeler
Sek. Christel Hallerbach, Tel. 0208/881-1311

Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie
Chefarzt Dr. Andreas Blattner
Sek. Andrea Zahn, Tel. 0208/881-1211

Klinik für Onkologie
Chefarzt PD Dr. Jan Schröder
Sek. Andrea Zahn, Tel. 0208/881-1211

Klinik für Kardiologie und Angiologie
Chefarzt Prof. Dr. Georg Horstik
Sek. Mechthild Borzyskowski, Tel. 0208/881-3161

Klinik für Kinderchirurgie
Chefarzt Med. Dr. (TR) Bülent Engec
Sek. Ute Gulich, Tel. 0208/881-1251

Klinik für Kinder und Jugendliche
Chefarzt PD Dr. Peter Beyer
Sek. Susanne Ulrich, Tel. 0208/881-4221

Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Chefarzt Dr. Peter Rommelmann
Sek. Maren Westermann, Tel. 0208/881-1354

Department für Schulter und Ellenbogenchirurgie
Leitung Dr. Wilfried Abel
Sek. Maren Westermann, Tel. 0208/881-1355

Klinik für Urologie
Chefarzt Prof. Dr. Klaus Höfner
Sek. Petra Feldkamp, Tel. 0208/881-1220

Interdisziplinäre Zentralambulanz (ZAMB)
Chefarzt Dr. Mathias Friebe
Sek. Ute Klaus, Tel. 0208/881-1295

Das **EKO** ist nach proCum Cert inkl. KTQ® zertifiziert und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen.



ein Zahlenrätsel	Größe ermitteln	Wahlübung beim Sport	kurz für: um das	Zusammenfassung	feine Hautöffnung	Hauptstadt der Türkei	knapp, schmal	Bratsche
		1			altertümlich		8	
australische Wurfaffe				3			tägliches Eierfest	einfaches Gasthaus
kirchliche Andacht					Palmenfrucht	Arktisvogel		
	4	magische Wirkung			kath. Hilfsgeistlicher		2	
Fragewort		früher als	5			Hautier der Lappen	Passionsspielort in Tirol	
					Organisationshilfe	7	9	
eine Weltreligion		grausamer altröm. Kaiser				US-Westernlegende (Wyatt)		
priesterliches Gebet					kleine Schallplatte			6

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

So einfach machen Sie mit: Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 8. August 2014 an die Redaktion. Per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder postalisch an: Redaktion Oh!, TMO GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen. Wichtig: Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse mitzusenden! Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt. Viel Glück!



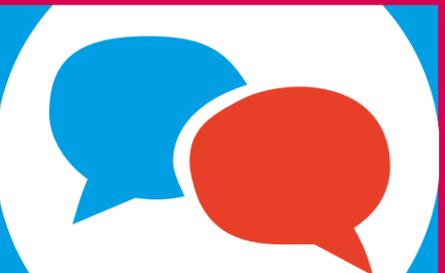
DAS KOMMT IM SEPTEMBER

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 19. September 2014



GASOMETER Das Oberhausener Wahrzeichen begeht sein 20-jähriges Bestehen als größte Ausstellungshalle Europas. Wir blicken zurück.

STREICH AUF STREICH 150 Jahre deutschsprachige Comics seit Max und Moritz – die neue Ausstellung in der Ludwig Galerie



BÜRGERBETEILIGUNG Reden Sie bei der Entwicklung unserer Stadt mit!

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November), Redaktionsschluss für Termine: jeweils 10. d. Vormonats

Herausgeber:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Franz-Josef Muckel (V.i.S.d.P.)
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Thomas Hemmerle, Helmut Kawohl, Melanie Meyer, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Maximilian Tschamler, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH,
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@tmo.oberhausen.de
rainer.suhr@oberhausen.de
T 0208 824 57 33 (Helmut Kawohl)
0208 825 27 47 (Rainer Suhr)

Fotos: Thomas Aurin, Simone Bandurski, BC Oberhausen, Kerstin Bögeholz, Centro, CONTACT GmbH, Tanja Dorendorf, Ebertbad, Ulla Emig, Energieversorgung Oberhausen AG, Evelina Galinis, Harald Hoffmann, Matthias Holländer, Herbet Hötgen, istockphoto.com, Slawek Jedrzejewski, Kunstverein Oberhausen, Nele Martensen, Stefan-Lemanski.de, Sascha-Korf.de, Axel J. Scherer, shutterstock.com, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, Stage Entertainment, STOAG GmbH, Theater Oberhausen, the-nounproject.com, TMO GmbH, VHS Oberhausen, Carsten Walden, Thomas Wolf, privat

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com
Projektleitung: Thomas Hemmerle
Layout: Kristina Dittert, Stefan Jeske

Anzeigenleitung:
Norbert Lamb, CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
E lamb@contact-gmbh.com
T 0208 810 80 50

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5-13, 44867 Bochum

Auflage: 110.000

Copyright
Das Veröffentlichende von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird klimaneutral gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier (FSC: Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern). Das Magazin ist recyclingfähig. Wir unterstützen die naturnahe Wiederaufforstung von Bergwäldern im Sauerland nach dem Orkan Kyrill.

Es erscheint mit Unterstützung von EVO Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH.



Der OPEL CORSA X-TRA EDITION

SIEHT GUT AUS UND MACHT SPASS.



Wir leben Autos.

Ausstattungsmerkmale

- Nebelscheinwerfer • Regensensor, vorn • Lenkradheizung und Sitzheizung • Klimautomatik • Tagfahrlicht
- Einparkhilfe hinten • Teillederpolsterung • Radio CD 40 USB • Bordcomputer • Zentralverriegelung
- Geschwindigkeitsregler • Festerheber vorn elektrisch • Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar
- Automatisches Abblendlicht mit Tunnelerkennung • Leichtmetallräder und Ganzjahresreifen Neupreis 15.325,- €*

Unser Barpreisangebot

für den Opel Corsa X-TRA EDITION, 3-Türer mit 1,2, 51 kW (69 PS)	schon ab	9.990,- €¹
	Ihr Preisvorteil	5.335,- €

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,2, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D. * UPE 14.690,- € zzgl. Überführungskosten 635,- € entspricht Neupreis 15.325,- €. ¹ Unser Barpreis für einen Opel Corsa Energy 3-Türer 1,2, 51 kW (69 PS) inkl. Überführungskosten 635,-. Kurzzulassung aus 2014, 10 km. Begrenzte Stückzahl

Autohaus Berndts GmbH

Zum Aquarium 8
46047 Oberhausen
Telefon 0208 / 891919
Fax 0203 / 544727-500
info@ah-bernds.de



Autohaus Berndts GmbH

Oberer Hilding 34
46562 Voerde
Telefon 02855 / 92990
Fax 0203 / 544727-300
www.bernds.com

WHOOPI GOLDBERG & STAGE ENTERTAINMENT
PRÄSENTIEREN

DAS BROADWAY-MUSICAL
SISTER ACT™



HIMMLISCH CUTE
SOMMERLAUNE!



**Sommer-
Tickets ab
29,90 €***
Nur buchbar vom
01.06. – 31.07.2014

*Das Angebot gilt bei Buchung vom 01.06. – 31.07.2014 für ausgewählte Veranstaltungen in der PK 4. Limitiertes Ticketkontingent.
Keine Kombination mit anderen Angeboten. Alle buchbaren Vorstellungen und Preise finden Sie unter www.Beste-Plätze.de



 **Beste-Plätze.de** 0 18 05 / 8 66 8

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

Stage Metronom Theater · CentrO Oberhausen

